



Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



Natürlich Eberswalde!

Noch bis zum 15. September 2017 sind die Bilder der Eberswalderin Elena Voigt im Rathaus zu sehen.

Inhalt

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017
- Bekanntmachung hinsichtlich der Eintragungsräume und der Eintragungszeiten zur Unterstützung des Volksbegehrens „Bürgernähe erhalten – Kreisreform stoppen“ durch Eintragung in Eintragungslisten
- Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises
- Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Sommerfelde-Tornow über die Beschlussfassung der Mitgliederversammlung am 28.04.2017

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 29.06.2017

II Nichtamtlicher Teil

- Der 11. Eberswalder Stadtlauf
- Tag der Entscheidung am 16. September 2017

	- Rückbau eines ehemaligen Verwaltungsstandortes	9
	- Sommerfest bei Sonnenschein	9
2	- 1. Energie-Forum Eberswalde	9
	- Wasser- und Bodenanalysen	9
	- Herzlich Willkommen in Eberswalde	10
3	- im Garten – Konzerte in verschiedenen Gärten der Stadt	11
	- Klassik Open Air 2017	11
	- 14. Mitternachtsshopping	11
	- Ein Platz für alle	11
3	- Benefiz im Zoo	12
	- Servalnachwuchs mal drei	12
3	- Dauerleihgabe für das Museum	12
	- Tag der offenen Tür	12
	- Wo ist der Schatz?	13
	- Bilderbuchkino für die Jüngsten	13
3-5	- Bundesfreiwilligendienst in einer Kita der Stadt Eberswalde	13
	- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung	14-15
	- Fragen an die Friedhofsverwaltung	16
	- Botschafter Israels zu Gast in Eberswalde	17
5	- WHG aktuell	18-19
6-8	- Informationen/Anzeigen	20

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen

für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Stadt Eberswalde wird in der Zeit vom **4. September bis 8. September 2017 im Rathaus, Raum 206, Breite Straße 42, 16225 Eberswalde**, für Wahlberechtigte während der nachfolgenden Öffnungszeiten zur Einsichtnahme bereitgehalten:

montags von 8.00 Uhr - 14.00 Uhr
dienstags von 8.00 Uhr - 18.00 Uhr
mittwochs von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
donnerstags von 9.00 Uhr - 18.00 Uhr
freitags von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Der Zugang zum Raum 206 des Rathauses ist barrierefrei.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 4. September bis spätestens 8. September 2017, 12.00 Uhr, bei der Stadt Eberswalde, Wahlbehörde, Breite Straße 42, 16225 Eberswalde, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten für die Bundestagswahl bis spätestens zum **3. September 2017** eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 57 Uckermark-Barnim I durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 3. September 2017) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 8. September 2017, 12.00 Uhr) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Wahlbehörde gelangt ist.

Die Erteilung eines Wahlscheines kann schriftlich, mündlich oder elektronisch beantragt werden. In das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können diesen Antrag bis zum 22. September 2017, 18.00 Uhr, bei der Stadt Eberswalde unter Angabe des Familiennamens, der Vornamen, des Geburtsdatums und der Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

schriftlich: Stadt Eberswalde, Wahlbehörde, Breite Straße 42,
16225 Eberswalde

per Telefax: 03334-64159

per E-Mail: wahlbehoerde@eberswalde.de

per Online-Antrag: www.eberswalde.de/bundestagswahl

persönlich zu den unter Ziffer 1 aufgeführten Öffnungszeiten (am 22. September 2017 zusätzlich von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr):

- in der Zeit bis zum 25. August 2017 bei der Bürgerinformation im Foyer des Rathauses, Breite Straße 42, 16225 Eberswalde
- ab dem 28. August 2017 im Rathaus, Raum 206, Breite Straße 42, 16225 Eberswalde (hier besteht gleichzeitig die Möglichkeit, den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen persönlich in Empfang zu nehmen und die Briefwahl an Ort und Stelle auszuüben)

stellen. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis 15 Uhr am Wahltag gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Ziffer 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis 15.00 Uhr am Wahltag stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Bundestagswahlkreises 57 Uckermark-Barnim I
 - einen amtlichen **blauen** Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen **roten** Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Außerdem darf die bevollmächtigte Person bei der Bundestagswahl nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertreten. Sie hat deshalb der Stadt Eberswalde als Wahlbehörde vor der Empfangnahme der Unterlagen für die Bundestagswahl schriftlich zu versichern, dass sie nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und den Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Die Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Sie können auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Eberswalde, den 26.07.2017

In Vertretung
gez. Fellner
allgemeine Stellvertreterin des Bürgermeisters



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bekanntmachung

hinsichtlich der Eintragungsräume und der Eintragungszeiten zur Unterstützung des Volksbegehrens „Bürgernähe erhalten – Kreisreform stoppen“ durch Eintragung in Eintragungslisten

Im Amtsblatt für die Stadt Eberswalde (Jahrgang 25, Nr. 7) erfolgte am 19. Juli 2017 gemäß § 14 Absatz 3 des Volksabstimmungsgesetzes (VAGBbg) die Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens „Bürgernähe erhalten – Kreisreform stoppen“, welches in der Zeit vom **29. August 2017 bis zum 28. Februar 2018** durch Eintragung in Eintragungslisten unterstützt werden kann. Als Eintragungsraum ist hierin die

Stadtverwaltung Eberswalde,
Bürgeramt – Raum 113,
Breite Straße 42,
16225 Eberswalde

mit den Eintragungszeiten

montags	von 7.00 Uhr - 14.00 Uhr
dienstags	von 8.00 Uhr - 18.00 Uhr
mittwochs	von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
donnerstags	von 9.00 Uhr - 18.00 Uhr
freitags	von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

veröffentlicht worden.
Gemäß § 17a Absatz 1 Satz 2 VAGBbg gebe ich bekannt, dass das Volksbegehren **zusätzlich** zu dem vorstehenden Eintragungsraum und den vorstehenden Eintragungszeiten bei der

Stadtverwaltung Eberswalde,
Bürgerinformation im Foyer des Rathauses,
Breite Straße 42,
16225 Eberswalde

montags	von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr und
mittwochs	von 12.00 Uhr - 16.00 Uhr

durch Eintragung in Eintragungslisten unterstützt werden kann.

Eberswalde, den 26.07.2017

In Vertretung
gez. Fellner
allgemeine Stellvertreterin des Bürgermeisters



Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Der in Verlust geratene Dienstausweis der Stadt Eberswalde von Frau Annette Brauns mit der Dienstausweisnummer 617, ausgestellt am 24.09.2012, wird hiermit für ungültig erklärt.

Eberswalde, den 12.07.2017

gez. Boginski
Bürgermeister

Sommerfelde
Jagdgenossenschaft

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Sommerfelde-Tornow über die Beschlussfassung der Mitgliederversammlung am 28.04.2017

1. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und der Kassenwartin.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.
3. Beschlussfassung über die Verwendung der Überschusssumme.
4. Beschlussfassung über die Besetzung des Vorstandes im Ergebnis der Vorstandswahl inkl. Funktionszuordnung.
5. Beschlussfassung über die Vergabe der Unterschriftberechtigungen.

Sommerfelde, den 28.04.2017

gez. Gerald Kals
Jagdvorsteher

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 29.06.2017

Vorlage: BV/0504/2017 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei

3. Satzung zur Änderung der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/235/17**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 3. Satzung zur Änderung der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde mit der nachstehenden Ergänzung im § 5 Absatz 3:

f) er nicht auf die Förderung zur Planung und Durchführung von festlichen Veranstaltungen anlässlich eines Ereignisses wie Schulabschlussfeiern, Initiationsfeiern, Jubiläen und ähnliches gerichtet ist.

Vorlage: BV/0478/2017 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 406/1 „Wohnquartier Westend-Center“
Behandlung der Stellungnahmen
Satzungsbeschluss

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/236/17**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Behandlung der Stellungnahmen
Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander wird über die Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 406/1 „Wohnquartier Westend-Center“ Stand: 18.01.2017 entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 25.04.2017 enthaltenen Beschlussvorschlägen entschieden.
2. Satzungsbeschluss
Der Bebauungsplan Nr. 406/1 „Wohnquartier Westend-Center“ der Stadt Eberswalde Stand: 10.05.2017 wird gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.
Die Begründung wird gebilligt.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

- Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung
Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Öffentlichkeit, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen und die Satzung nach rechtswirksamen Abschluss des städtebaulichen Vertrages über die Erschließung ortsüblich bekannt zu machen.

Vorlage: BV/0500/2017 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 123 „Schwärzetal“
Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/237/17**

- Aufstellungsbeschluss**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 123 „Schwärzetal“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung.
Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Zum Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 123 „Schwärzetal“ gehören die folgenden Flurstücke:
Gemarkung: Eberswalde, Flur: 1, Flurstück: 1742, 1744, 1745, 1746, 1747, 1748, 1749, 1750, 1751, 1752, 1753, 1754, 1755, 1756, 1757, 1758, 1759, 2620, 2621, 2622, 2623, 674, 698, 839/2.
Das Plangebiet hat eine Größe von 4,10 ha.

Ziel der Planung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wohngebietsentwicklung mit gesundheitsbezogenen Nutzungen auf dem seit den 1990er Jahren brachliegenden Grundstück zu schaffen. Die Entwicklung auf dem Gelände soll dauerhaft die Lücke in dem perforierten städtebaulichen Umfeld schließen und den Standort hinsichtlich der gesundheits- und medizinverbundenen Nutzungen in Bezug zu dem angrenzenden Werner Forßmann Krankenhaus dauerhaft stärken.

Das städtebauliche Konzept sieht eine auf zwei Baufeldern unterteilte offene Blockrandbebauung mit einer abgestuften Geschossigkeit zwischen 3 und 5 Geschossen vor.

Auf dem nördlichen Teilgebiet ist ein Parkhaus geplant, welches den Stellplatzbedarf der vorgesehenen Wohnbebauung sowie auch des Krankenhauses und der neu geplanten Gesundheitseinrichtungen abdecken soll. Damit soll erreicht werden, ein nahezu autofreies Wohnquartier zu schaffen und somit dem übergeordneten Ziel einer nachhaltigen Stadtentwicklung gerecht zu werden und zugleich eine Wohnqualität ohne Lärm- und Abgasemissionen zu fördern.

Der Übersichtsplan zum beabsichtigten Geltungsbereich (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

- Auftrag zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung**
Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB ist durchzuführen.
- Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung**
Der Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie über die wesentlichen Auswirkungen der Planung sind ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist gemäß § 13 a Abs. 3 BauGB bekannt zu machen, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt werden soll.

Vorlage: BV/0497/2017 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
Erschließungsvertrag gemäß § 11 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 133 „Barnimhöhe“

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/238/17**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Inhalt des Erschließungsvertrages zur Herstellung der Erschließungsanlagen im Vertragsgebiet.

Vorlage: BV/0512/2017 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 80 - Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus

Förderrichtlinie zur Belebung des Einzelhandels

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/239/17**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zur Unterstützung der Entwicklung der zentralen Versorgungsbereiche die „Richtlinie zur kommunalen Förderung von kleinteiligen Maßnahmen zur Belebung des Einzelhandels“ mit nachstehenden Änderungen:

- 2. Gegenstand der Förderung**
2.1 Allgemeines / Änderung im 2. Absatz:
Grundsätzlich kann eine Förderung nur gewährt werden, wenn die Maßnahmen einen Bezug zum Innenstadtzentrum Eberswalde und dem Nebenzentrum Finow (Anlage 1) haben.
(Die Anlage 1 ist entsprechend zu ändern.)
- 3. Zuwendungsempfänger**
3.1 Änderung des letzten Satzes:
...Das Mindestalter beträgt 18 Jahre. Einzelpersonen oder -unternehmen kann nur 1 Zuwendung pro Jahr und Antragsteller gewährt werden. Zusammenschlüssen von Händlern und Gastronomen in den Förderbereichen (bspw. Vereine) können maximal 2 Zuwendungen pro Jahr und Antragsteller gewährt werden.
- 5. Art und Umfang, Höhe der Zuwendung**
5.5 Höhe der Zuwendung / Absatz 3 und 4 werden wie folgt ersetzt:
Für das Innenstadtzentrum Eberswalde stehen insgesamt 20.000 € und für das Nebenzentrum Finow 10.000 € pro Haushaltsjahr in den Jahren 2017 und 2018 zur Verfügung.

Vorlage: BV/0502/2017 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 01.3 – Referentin für soziale Angelegenheiten

Bereitschaftserklärung zur Aufnahme von Yezidinnen in der Stadt Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/240/17**

Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Bereitschaftserklärung zur Aufnahme einer angemessenen Anzahl Yezidinnen (ca. 30 Personen) in der Stadt Eberswalde gegenüber dem Land Brandenburg abzugeben. Des Weiteren prüft der Bürgermeister alle Formalitäten und Bedingungen der Aufnahme der Yezidinnen. Die Aufnahme der Yezidinnen in der Stadt Eberswalde wird durch einen gesonderten Beschluss der Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

Vorlage: BV/0511/2017 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 41 - Kulturamt
Zeit- und Ressourcenplan Konzept „Vielfalt in Eberswalde“ (Fortschreibung Integrationskonzept)

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/241/17**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den im Anhang beigefügten Zeit- und Ressourcenplan zur Erstellung eines Konzeptes „Vielfalt in Eberswalde“ mit der Änderung, dass beim Oberpunkt „Arbeitsgruppe“ die Punkte „Kulturbeirat“ und „Seniorenbeirat“ zu ergänzen sind.
Mit der Umsetzung des Zeit- und Ressourcenplans werden die Punkte 3 und 4 der BV/751/2012 „Antirassismuskonzept und Amadeu Antonio Straße“ abschließend bearbeitet.

Vorlage: BV/0508/2017 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 41 - Kulturamt
Beitritt zur Europäischen Route der Backsteingotik

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/242/17**

Es wird der Beschluss gefasst, dass die Stadt Eberswalde zusammen mit der Gemeinde Chorin der Europäischen Route der Backsteingotik beitritt.

Vorlage: BV/0501/2017 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 01.2 - Beteiligungsverwaltung

Gründung, Organisation und Durchführung eines Energieforums Eberswalde

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/243/17**
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beschließt

1. die Gründung eines Energieforums Eberswalde.
2. die Verwaltung der Stadt Eberswalde mit der Organisation und Durchführung des Energieforums Eberswalde, unter Berücksichtigung der in der Sachverhaltsdarstellung aufgeführten Rahmenbedingungen, zu beauftragen.

Vorlage: BV/0503/2017 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Basisvariante Waldsportanlage - Genehmigung der Entwurfsplanung und Baubeschluss

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/244/17**
1. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt die Entwurfsplanung der Basisvariante.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, das Bauvorhaben entsprechend des Entwurfes ausführen zu lassen.

Vorlage: BV/0506/2017 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Vergabe nach VOB - Umbauarbeiten im Hort Eisenbahnstraße 100 - Los 2 Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/245/17**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme Umbauarbeiten im Hort Eisenbahnstr. 100 - Los 2 Maler- und Bodenbelagsarbeiten in Höhe von 157.855,36 € wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag an die Firma Drei Schilde GmbH aus 16225 Eberswalde zu erteilen.

Vorlage: BV/0513/2017 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 30 - Rechts- und Personalamt

Eingruppierung eines Beschäftigten

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 31/246/17**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, gemäß § 62 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) i. V. m. § 6 Abs. 2 Satz 1 Hauptsatzung der Stadt Eberswalde auf Vorschlag des Bürgermeisters, den Stelleninhaber der Stelle 20.00.001 in die Entgeltgruppe E 13 Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD) einzugruppieren.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 12.07.2017

gez. Boginski
Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

Der 11. Eberswalder Stadtlauf

Um Punkt 9.30 Uhr wird am 17. September 2017 der Startschuss zum 11. Eberswalder Stadtlauf fallen. Im Jahr nach dem zehnjährigen Jubiläum soll nun die 2.000er Marke geknackt werden: so viele Läuferinnen und Läufer sollen wenn möglich am Stadtlauf teilnehmen und etwas Gutes für die Region tun. Deshalb rufen die Partner für Gesundheit alle Eberswalderinnen und Eberswalder, ihre Familien, Freunde und Bekannte auf, am Stadtlauf teilzunehmen. Die Start- und Ziellinie befindet wie in den Vorjahren direkt vor dem Freizeitbad baff. Von hier geht es über die Heegermühler Straße / Eisenbahnstraße in die Friedrich-Ebert-Straße. Hinter der Hochschule geht es nach rechts in die Goethestraße, dann in die Schweizer Straße, weiter über die Kirchstraße und Salomon-Goldschmidt-Straße in die



Der Stadtlauf führt mitten durch die Stadt. Die Läufer werden an der Strecke von Zuschauern motiviert.

Erich-Schuppan-Straße. Anschließend geht es über die Straße Am Markt vorbei am Paul-Wunderlich-Haus wieder zurück in die Friedrich-Ebert-Straße immer in Richtung Freizeitbad „baff“. Ihre Startnummern können sich die Läuferinnen und

Läufer am Tag der Veranstaltung ab 8.30 Uhr am Sportzentrum Westend holen oder bereits einen Tag eher, am 16. September 2017, von 15 bis 18 Uhr bei hoffmann & brillen in der Eisenbahnstraße 72. Verschiedene Disziplinen stehen beim Stadtlauf zur

Auswahl: der 6,5 Kilometer lange Firmen-Teamlauf, der 6,5 Kilometer lange Einzellauf, die ebenso lange Nordic Walking-Strecke, der 4,1 Kilometer lange Handicaplauf, der ebenfalls 4,1 Kilometer lange Schulklassenlauf, der 2 Kilometer lange

Kinderlauf und die 5 mal 2 Kilometer-Staffel. Seit 2014 ist der Staffellauf Bestandteil des Stadtlaufs, eingeführt zu Ehren des Jahn-Staffellaufs, der vor mehr als 90 Jahren zwischen den Gemeinden Finowfurt und Eberswalde ausgetragen wurde. Zugleich wird bei der heutigen Staffel der kreativste Staffelstab gesucht. Jedes Team, bestehend aus 3 bis 5 Läufern, ist dazu angehalten, einen eigenen Staffelstab mitzubringen. Im Anschluss an den Staffellauf wird die ausgefallenste Idee mit einem Preis prämiert. Wie in jedem Jahr kommen die Einnahmen gemeinnützigen Zwecken zugute. Zum einen soll die Grundschule Schwärzensee im Brandenburgischen Viertel von Eberswalde und ein Reittherapieprojekt in Lobetal unterstützt werden.

Tag der Entscheidung am 16. SEPTEMBER 2017 von 10-18 UHR im FAMILIENGARTEN



Gestalten Sie mit!

6. Eberswalder Bürgerbudget

Am 16. September 2017 haben die Eberswalderinnen und Eberswalder die Möglichkeit, über das Bürgerbudget 2018 im Familiengarten zwischen 10 und 18 Uhr abzustimmen.

Die Abstimmung funktioniert sehr einfach: jeder Eberswalder Einwohner ab 14 Jahren erhält fünf Stimmtaler, die dann auf die Vorschläge seiner Wahl aufgeteilt werden können. Hierzu hat jeder Vorschlag eine eigene Vase, in der die Stimmtaler eingeworfen werden.

Für die Projekte stehen in diesem Jahr 100.000 Euro und zusätzlich 119,25 Euro aus dem Vorjahr zur Verfügung.

Die Attraktionen des Eberswalder Familiengartens werden an diesem Tag noch bereichert durch ein kleines Kulturprogramm zwischen 11 und 18 Uhr und Mitmachangebote für Groß und Klein. So können beispielsweise Samenbomben hergestellt werden, die auf Wiesen geworfen werden und aus denen dann Blumen wachsen. Musikalisch umrahmt wird der Tag abwechselnd von Geraint John Jones, einem in Wales geborenen Folk-Sänger, und den Trouble Notes, einem Trio mit Geige, Gitarre und Cajón, die einen Mix aus Klassik, Jazz und Rock spielen. Vielfältig kann auch gegessen werden, denn bei den drei verschiedenen Anbietern müsste für jeden Geschmack etwas dabei sein. Auf dem Weg zur Abstimmung in der Hufeisenfabrik gibt es noch weitere Stände, an denen man sich informieren oder aktiv beteiligen kann.

Der Eintritt in den Familiengarten ist an diesem Tag für alle Eberswalderinnen und Eberswalder frei. Denken Sie bitte an Ihren Personalausweis.

Alle 5 Stimmtaler in eine Vase oder aufteilen - Sie entscheiden!



Vorschlag	Kosten	Vorschlag	Kosten
01 Sitzbänke entlang des Finowkanals (von Stadtschleuse bis Ragöser Schleuse)	2.000,00 €	14 Aufstellen von Hundekotstationen in der Drehnitzstraße (Westend)	1.800,00 €
02 Zebrastreifen für den Bereich „Heinrich-Heine-Straße“/„Bernauer Heerstraße“	Baumaßnahme wird 2018 erfolgen	15 Sanierung des Gehweges zwischen Otto-Nuschke-Straße und Heidestraße	15.000,00 €
03 Sanierung des Gehweges der Kastanienallee	15.000,00 €	16 Sanierung des Gehweges der Spechthausener Straße (Westseite)	15.000,00 €
04 Abschaffung der Kitagebühren	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget	17 Sanierung des Gehweges der Triftstraße	15.000,00 €
05 Zuschuss an den SV Motor Eberswalde e.V. für die Erneuerung des Sportinventars	15.000,00 €	18 Sanierung des Gehweges der Werbelliner Straße	15.000,00 €
06 Zuschuss an „LOK Eberswalde“ e.V. für die Anschaffung eines Mannschaftsbusses	vom Einreicher zurückgezogen	19 Wohnangebot für Studenten erweitern und vergünstigen	in Prüfung
07 Neue Spielgeräte für den Spielplatz der Kita „Sonnenschein“	vom Einreicher zurückgezogen	20 Sanierung der Auffahrt zur Kita „An der Zaubernuss“	15.000,00 €
08 Errichtung eines Spielplatzes für Kleinkinder (bis 3 Jahre) in der Fläming-/Nauenerstraße	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (kein Eigentum der Stadt)	21 Gestaltung der Räume des Jugendclubs „Stino“	2.500,00 €
09 Öffentliche Toilette am Schützenplatz	Kostengrenze überschritten (90.000 - 120.000 €)	22 Volleyballplatz für den Park am Weidendamm	Kostengrenze überschritten (20.000 €)
10 Kinderspielplätze auf den Hinterhöfen im Brandenburgischen Viertel	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (kein Eigentum der Stadt)	23 Erneuerung der Tischtennisplatten im Park am Weidendamm	6.400,00 €
11 Kunstrasenplatz im Fritz-Lesch-Stadion	vom Einreicher zurückgezogen	24 Zuschuss an den Kreisanglerverband für neue Computer	2.000,00 €
12 Begrünung des Bahnhofsvorplatzes	15.000,00 €	25 Sitzbänke im Waldstück Finow	6.000,00 €
13 Sanierung der Straße „Zum Oder-Havel-Kanal“	5.000,00 €	26 Sitzbänke am Finowkanal	6.000,00 €
		27 Rundgang um den Schwanenteich anlegen	in Prüfung



Vorschlag		Kosten	Vorschlag		Kosten
28	Sonnenschutz für die Kita „Haus der kleinen Forscher“	15.000,00 €	55	Sitzmöglichkeiten entlang der Stadtpromenade am Finowkanal	15.000,00 €
29	Waldscouts	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (Zuständigkeit LK Barnim)	56	Obstbäume entlang der Stadtpromenade (Bereich zwischen Schwärzebrücke und Aldi)	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (Bebauung soll erfolgen)
30	Zuschuss an die „Kunst- und Kulturfabrik Spechthausen“ für eine Malschule für Kinder	vom Begünstigten zurückgezogen	57	Neuaufstellen von Sitzbänken im Parks am Weidendamm (Richtung Brunnenstraße)	6.000,00 €
31	Aufwertung „Klein Ahlbeck“	in Prüfung	58	Blumenkästen in der Stadt (+ Blumenpatenschaft)	15.000,00 €
32	Ausbau von „Klein Ahlbeck“ als Bade- und Erholungsgebiet	in Prüfung	59	Zuschuss für die Ausrichtung des Abschlussballs des Gymnasiums Finow	3-Jahres-Frist
33	Sanierung des Gehwegs in der Frankfurter Allee	15.000,00 €	60	Zuschuss für das Schulgartenprojekt des Gymnasiums Finow	1.600,00 €
34	Spielgeräte für die Kita „Haus der kleinen Forscher“	Baumaßnahme wird 2017 erfolgen	61	Große Fontäne für den Teich im Park am Weidendamm	Kostengrenze überschritten (52.000 €)
35	Sitzbänke an der Friedrich-Ebert-Straße	6.000,00 €	62	Instandsetzung der Haltestelle „Am Markt“	10.000,00 €
36	Insel im Schwanenteich sanieren (inkl. Schwanenhaus)	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (Naturschutz und Sicherheit)	63	Zuschuss an den Evang. Kindergarten für die Errichtung einer Spiel- und Kletteranlage für Krippenkinder	14.875,00 €
37	Sitzinseln für den Park an der Friedrich-Ebert-Straße (Süd)	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (kein Eigentum der Stadt)	64	Zuschuss an den Förderverein des Alexander von Humboldt Gymnasiums	2.500,00 €
38	Erneuerung des Spielplatzes der Kita „An der Zaubernuss“	in Prüfung	65	Zuschuss für den Verein OBERBARNIMER EISENBahnFREUNDE e.V.	in Prüfung
39	Begrünung der Heegermühler Straße (Grünstreifen zwischen den Fahrbahnen)	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (Eigentümer Landesbetrieb Straßenwesen)	66	Zuschuss für den SV Stahl Finow Sektion Handball zum Aufbau von Mädchenmannschaften	2.000,00 €
40	Sanierung des Bolzplatzes in Ostend	15.000,00 €	67	Naturtribüne für die Eberswalder Warriors/ Sportplatz am Wasserturm	in Prüfung
41	Erneuerung des Spielplatzes in der Clara-Zetkin-Siedlung	15.000,00 €	68	Zuschuss für eine Honorarstelle	15.000,00 €
42	Zuschuss an den Eberswalder Forstfashings zur Neugestaltung der Kulissen	in Prüfung	69	Outdoor Trainingsstation für Jung und Alt	15.000,00 €
43	Uhr am Markplatz	12.000,00 €	70	Sanierungsmaßnahmen Sportplatz Tornow	vom Einreicher zurückgezogen
44	Sanierung der Gehwege Karl-Klay-Straße bis Wildparkstraße	15.000,00 €	71	Abhilfe des Hundekotproblems in der Stadt	in Prüfung
45	Befestigung des Gehweges Fritz-Weineck-Straße	15.000,00 €	72	Anbringen von mindestens sechs Fahrradbügeln an der Friedrich-Ebert-Straße zwischen der Fleischerei Buckow und Bäckerei Wiese/AOK	3.000,00 €
46	Schachtische für den Park am Weidendamm	6.000,00 €	73	Regensichere O-Bus-Wartehäuschen auf der Bahnhofsbrücke in beide Richtungen	15.000,00 €
47	Errichtung eines Gehweges „Ostender Höhen“	Baumaßnahme wird 2017 erfolgen	74	Teilfinanzierung für die Sanierung der Triftstraße zwischen der Marienwerderstraße und der Drehnitzstraße	15.000,00 €
48	Erneuerung des Weges zu den Kleingärten an der Georgskapelle	10.000,00 €	75	Sanierung Gehweg Heegermühler (gegenüber Westendcenter)	15.000,00 €
49	Entschlammung des Kupferhammergrabens	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget	76	Beschaffung einer Ballmaschine für den SV Motor Eberswalde Abt. Tischtennis	1.000,00 €
50	Eberswalder Geschäfte rollstuhlfreundlicher gestalten	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget	77	Verbesserung der Mobilität von Menschen mit Behinderungen in der Stadt	in Prüfung
51	Spielgeräte für den Park am Schwanenteich	8.000,00 €	78	Kostenloses Busticket für Ehrenamtler	in Prüfung
52	Badestelle „Postgrube“ in Finow wiederherstellen	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (Verbot des Gemeingebrauchs)	79	Wasserspielplatz für die Kinder der evangelischen Kinderakademie	4.000,00 €
53	Neuer Spielplatz an der Ringstraße	in Prüfung	80	Öffentliche Toilette für den Spielplatz in Finow	in Prüfung
54	Kürzung des Bürgerbudgets	in Prüfung	81	Sanierung Gehwege Wilhelmstraße-Abchnitt Bergerstraße bis Eisenbahnstraße	15.000,00 €



Vorschlag	Kosten	Vorschlag	Kosten
82 Unterstützung des Projekt: „Künstlerisches Motiv-Gestaltung für Zaun- elemente“ der Kita „Im Zwergenland e.V.“	5.000,00 €	107 Aufstellen von zwei weitere Bänken an der Bushaltestelle „Am Markt“	2.500,00 €
83 Erneuerung des Gehweges Breite Straße von Ackerstraße bis Bahnübergang	15.000,00 €	108 Bücher und Tablets für Schulbibliotheken	15.000,00 €
84 Sommerliche Tanznächte auf dem Marktplatz	10.000,00 €	109 Zuschuss für den Erwerb eines Rettungs- bootes für die DLRG KV Barnim	in Prüfung
85 Zuschuss an den SV Stahl Finow Abteilung Kanu für Renovierungsarbeiten	10.000,00 €	110 Sanierung des Gehweges Heinrich- Heine-Straße (Georg-Herwegh-Str. bis Schützenplatz)	15.000,00 €
86 Erneuerung des Straßenbelags Eberswalder Straße - Kopernikusring	15.000,00 €	111 Zuschuss für Sportausstattung für den FSV Lok Eberswalde e.V.	15.000,00 €
87 Wohnungen für Geflüchtete im alten Finanzamt	nicht umsetzbar (keine städtische Liegenschaft)	112 Fahrbahn der Schleusenstraße sanieren	15.000,00 €
88 Anschaffung einer Gemeinschaftsküche inkl. Töpfe, Geschirr und Besteck für den Hort „Kleiner Stern“ und für die Grundschule Finow	15.000,00 €	113 Zuschuss für die Fußbodenerneuerung im Vereinsraum der Zainhammermühle	3.000,00 €
89 Zuschuss für die Spielplatzgestaltung des Heimverbundes Kinderhaus am Wald	3-Jahres-Frist	114 Zuschuss für einen Pavillon auf dem Schulhof der Freien Gesamtschule Finow	6.000,00 €
90 Sanierung des Gehweges Schleusenstraße	15.000,00 €	115 Errichtung von Fahrradständern an der Kita Arche Noah	2.500,00 €
91 Umgestaltung der Zugangstreppe zur Alexander-von-Humboldt-Str. und Hegelstr.	15.000,00 €	116 Instrumente für die Schülerband der Märkischen Schule	10.000,00 €
92 Zuschuss an den SV „Empor“ e.V. Kanu	15.000,00 €	117 Zuschuss an den SV Waldhof Specht- hausen für die Errichtung eines Spielplatzes für Spechthausen	in Prüfung
93 Hangrutsche für die Integrationskita „Kinderland“	3-Jahres-Frist	118 Bau einer überdachten Sitzmöglichkeit sowie Anschaffung von Spielgeräten für den Spielplatz Tornow	10.000,00 €
94 Mülleimer und Hundekotstationen im Brandenburgischen Viertel und Finow	6.000,00 €	119 Errichtung eines Skaterparks in der Innenstadt	Kostengrenze überschritten (195.000 €)
95 Erneuerung des Bürgersteigs in der Rudolf-Virchow-Straße	15.000,00 €	120 Zuschuss für Schulwaldwanderungen im Stadforst (Waldwanderrucksäcke, Broschüren, Reparaturen am Rastplatz und Wegpunkten)	8.000,00 €
96 Erneuerung des Fußweges in der Ebers- walder Straße Höhe Haltestelle „Forsthaus“	15.000,00 €	121 Zuschuss für die Neugestaltung des Gerätespielplatzes der Kita Villa Kunterbunt in Finow	15.000,00 €
97 Errichtung einer Treppe zwischen Hausberg und Eichwerderstraße	Kostengrenze überschritten (45.000 €)	122 Barrierefreie Gestaltung des Anbindungs- weges zur Fritz-Weineck-Straße	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (kein Eigentum der Stadt)
98 Eine Stehwippe für den Spielplatz in der Gartenstraße	5.000,00 €	123 Unterstützung der Talente.- bzw. Nach- wuchsförderung des TTC Finow GEWO	2.000,00 €
99 Zuschuss an den CONNEX e. V. für zwei Vereinszelte und Sitzgarnituren	3.500,00 €	124 Gestaltung der Kanalwand an der Zufahrt zur Clara-Zetkin-Siedlung mit Schulen aus dem Stadtgebiet	in Prüfung
100 Errichten einer Toilette am Karl-Marx-Platz	in Prüfung	125 Kinder-Sportparcours in Südend	in Prüfung
101 Ausweitung des O-Bus-Verkehrs nach Südend am Wochenende	in Prüfung	126 Zuschuss für die Anschaffung von zwei Containern zur Lagerung der Tauchtechnik und des Kompressors für den Wassersport Werbellow e.V.	15.000,00 €
102 Weiterführung der O-Bus-Linie in Finow	in Prüfung	127 Zuschuss für die Gestaltung des Ebers- walder Schulgartens des ALNUS e. V.	in Prüfung
103 Sicherung des Radweges im Bereich Dr.-Gillwald-Höhe bis Dr.-Zinn-Weg (Ostseite L-200)	nicht umsetzbar mit dem Bürgerbudget (Eigentümer Landesbetrieb Straßenwesen)	128 Errichtung von diebstahlsicheren Fahrradboxen/Garagen am Hauptbahnhof Eberswalde	15.000,00 €
104 Sicherung des Radwegs zwischen Am Containerbahnhof und dem Kreisverkehr Britzer Straße	9.000,00 €	129 Seniorentreff im Leibnizviertel	in Prüfung
105 Fahrbahnsicherung und Umfeld- verbesserung Krankenhaus bis Zoo	10.500,00 €		
106 Eine Bank vor dem kleinen Parkplatz Ecke Rudolf-Breitscheid-Straße/Grabowstraße	2.500,00 €		



Rückbau eines Verwaltungsstandortes



Diese Gebäuderuine ist bald nicht mehr im Dr.-Zinn-Weg zu sehen.

Vom ehemaligen Verwaltungsstandort im Dr.-Zinn-Weg 18 in Nordend war in den letzten Jahren nur noch das verwaiste und heruntergekommene Objekt übrig. Nach der Entkernung beginnt nun der Rückbau. Insgesamt werden hier 26.000 Kubikmeter Material umbauten Raumes zurückgebaut und damit insgesamt 3.245 Quadratmeter Fläche entsiegelt. „Wir freuen uns, dass wir diesen Rückbau durchführen können. Damit beseitigen wir eine bauliche Altlast, es verschwindet ein mit gesundheitsschädlichen Materialien belastetes

Gebäude, das längst nicht mehr genutzt werden kann. Zudem können wir eine Zwei-Drittel-Förderung des Programms „Stadtumbau Ost“ in Anspruch nehmen und dieses Gelände langfristig zu einem attraktiven Gewerbestandort entwickeln“, so Eberswaldes Baudezernentin Anne Fellner. Die ausführende Firma 3S Abriss und Recycling mbH arbeitet auf Hochtouren, so dass nach den Entkernungsarbeiten ab Mitte August 2017 der eigentliche Rückbau beginnt. Das fünfgeschossige Verwaltungsgebäude aus dem Jahr 1970 besteht im

Inneren aus Stahlbeton, weshalb ein richtiger Abriss mit Abrissbirne nicht in Frage kommt. „Große Maschinen müssen hier tatsächlich Stück für Stück die Meter heraustrennen“, so Bert Bessel, Hochbauamtsleiter der Stadt, in dessen Verantwortung der Rückbau stattfindet. Bereits während der Entkernungsarbeiten wurden Schadstoffuntersuchungen durchgeführt. „Das alte Gebäude war nicht nur energieineffizient, hier wurden auch zahlreiche Schadstoffe verbaut. Eine Sanierung war keine Alternative“, so Bert Bessel. Die Kosten für den Rückbau werden insgesamt auf eine Summe in Höhe von 503.000 Euro kalkuliert. Im Herbst werden die Arbeiten, die auf Grundlage eines Stadtverordnetenbeschlusses stattfinden, beendet sein. „Dann können wir eine sehr attraktive Fläche in unmittelbarer Nähe zur L200 und der zukünftigen B167 n für eine gewerbliche Nutzung entwickeln“, so die Baudezernentin, die sich sicher ist, auf Interesse zu stoßen, auch wenn noch keine Planungen auf dem Tisch liegen. Der Rückbau wurde aber zum jetzigen Zeitpunkt angeschoben, weil jetzt eine Förderung durch Bund und Land möglich ist.

Sommerfest bei Sonnenschein

Käfer, Implosionen, Hänchen-Klein in Big Band-Jazz Versionen. Wer am 15. Juli 2017 bei Sonnenschein den Weg ins Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio gefunden hatte, konnte einiges erleben und erfahren. Unter dem Motto „Forschen, Feiern, Fantasie“ hatten die Mieter des Bürgerbildungszentrums Amadeu Antonio und die Stadt

Eberswalde zu einem Tag zum Lernen, Feiern und Experimentieren eingeladen. Etwa 1.000 Besucher sind der Einladung zum zweiten Sommerfest gefolgt. Einige unter ihnen konnten sich sogar bei der großen Tombola der Kita „Haus der kleinen Forscher“ über den Gewinn eines Hauptpreises freuen.

Im und um das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio herum konnte man sich sportlich beim Bungee-Trampolin oder Kistenklettern ausprobieren, Bambusflöten bauen, sich von der großen Physikanten-Show begeistern lassen oder der Berliner Hot Jazzband lauschen. Insgesamt resümieren die Organisatoren vom Amt für Bildung, Jugend und Sport das zweite Sommerfest als gelungen und wollen es unter dem neuen Motto zur Tradition werden lassen. „Grundidee ist es, an diesem Tag den Bogen in die Vergangenheit zu schlagen und daran zu erinnern, dass das Haus mal eine Schule war“, so Martin Krause, der Koordinator des Hauses. Er verspricht für das nächste Jahr wieder spannende und unterhaltsame Lernangebote, auf die sich die Eberswalder und ihre Gäste freuen können.



Die große Physikanten-Show begeisterte das Publikum des Sommerfestes.

Sehr geehrter Eberswalderinnen und Eberswalder,



die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde hat die Gründung des Energie-Forum Eberswalde beschlossen und die Verwaltung mit der Organisation beauftragt. Das **Energie-Forum** soll als Impulsgeber und Diskussionsbühne zu den für die Stadt Eberswalde relevanten energiepolitischen und energiewirtschaftlichen Themen dienen. Geladene Fachexperten sollen entsprechendes Know-how u.a. mittels Best-Practice Beispielen, Vorträgen oder Diskussionsbeiträgen einbringen. Den verschiedenen regionalen Akteuren soll es eine

Plattform bieten, um sich zu verschiedenen Themen zu informieren und auszutauschen, Projektideen zu entwickeln oder Partner dafür zu finden.

Das 1. Energie-Forum Eberswalde soll Ende des Jahres 2017 stattfinden*. Hierfür bitten wir Sie, Ideen und Vorschläge zu Themen für dieses 1. Energie-Forum per E-Mail an energieforum@eberswalde.de, per Post an Stadt Eberswalde, Energie-Forum, Postfach 10 06 50, 16202 Eberswalde oder telefonisch an 03334 64-170 zu richten.



*Der genaue Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, wird aber rechtzeitig in einer der nächsten Ausgaben bekannt gegeben.

Theater, Theater

Das Gastspielprogramm des Kulturamtes bringt im September zwei Produktionen nach Eberswalde. Die Uckermärkischen Bühnen Schwedt bringen Max und Moritz auf die Bühne und Theater 89 widmen sich mit „Hans-Sachs-Spiele“ dem Lutherjahr.

2. September 2017, 20 Uhr, Terrasse Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio/bei schlechtem Wetter Stadthalle Eberswalde im Familiengarten

Max und Moritz

Jeder kennt die Bildergeschichten von Wilhelm Busch über Max und Moritz. Die Uckermärkischen Bühnen Schwedt zeigt das Lausbubenpaar in der Stadthalle – und mit ihm natürlich Witwe Bolte samt ihren geliebten Hühnern, Schneider Böck, Lehrer Lämpel, Onkel Fritz und all die anderen Erwachsenen, denen Max und Moritz mit ihren Streichen das Leben schwer machen. Mit viel Musik und lustigen Tänzen wird dieser Besuch nicht nur für Kinder zu einem besonderen Sommererlebnis.

14. September 2017, 10 Uhr, Stadthalle im Familiengarten

HANS-SACHS-SPIELE

Im Jahr 2017 sind 500 Jahre vergangen, seit Martin Luther seine 95 Thesen gegen Machtmissbrauch und Korruption des Papsttums an die Schlosskirche zu Wittenberg schlug und damit die Reformation auslöste. Was liegt näher, als zum Jubiläum mit Hans Sachs durch Brandenburg, eines der Kernlande der Reformation, auf Tour zu gehen? Im Mittelpunkt stehen die drei Schwänke DAS HEISS EISEN, DER FAHREND SCHULER IM PARADEIS und DER ROSSDIEB ZU FÜNSING MIT DEN TOLLEN DIEBISCHEN BAUREN. Zudem werden SPRUCHGEDICHTE sowie Auszüge aus DIE WITTEMBERGISCH NACHTIGALL, DIE MAN JETZT HÖRET ÜBERALL und DAS SCHLAU-RAFFENLAND rezitiert und deutsche Volkslieder gesungen

Die Karten für Max und Moritz kosten 6 Euro/3 Euro (ermäßigt), für die Hans-Sachs-Spiele 10 Euro/5 Euro (ermäßigt). Bei Fragen zu Tickets und Reservierungen bitte die Touristinformation kontaktieren: Telefon: 03334/64520, tourist-info@eberswalde.de.

Herzlich Willkommen in Eberswalde – Trotz Baustelle sind alle Geschäfte für Sie geöffnet!

Eine entspannte und vielseitige Atmosphäre erwartet alle Einwohner und Gäste der Eberswalder Innenstadt.

Und auch während der aktuellen Bauarbeiten zum Ausbau der Friedensbrücke freuen sich zahlreiche Geschäfte, Dienstleister und gastronomische Einrichtungen zu den gewohnten Öffnungszeiten auf Ihren Besuch.

In Eberswalde ist immer was los!

Am Freitag, den 1. September 2017, laden viele Geschäfte von 19 bis 24 Uhr zum diesjährigen Mitternachtsshopping mit einem bunten Programm aus Modenschauen, Musik und Gewinnspielen. Wir wünschen viel Spaß!

Ihr Ansprechpartner bei Fragen rund um das Thema Einzelhandel: Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus



Wir sind für Sie da!

Am Markt

Kaffeehaus Gustav
Pelz- und Ledermoden
Rossmann
Tchibo

An der Friedensbrücke

Fielmann
kokada fashion Junior & Women
Matisse im Quartier No. 7
Optic Ortel
Schuhhaus Grimm
Schuhkunst

Bollwerkstraße

Alexis Sorbas –
Griechische Spezialitäten

Breite Straße

Europcar
Fleischwaren-Spezialitäten
Recke
Netto Marken-Discount
SB - Tankstelle
Stöber-Eckchen An- und Verkauf

Eisenbahnstraße

Buchhandlung Mahler
Rohkao
Town & Country Haus

Friedrich-Ebert-Straße

Apollo-Optik
Ernsting's Family
Forst-Apotheke
Foto Küttner
Kräft & Kräft
Papiertiger
Pfennigland
Street One
Vodafone

Goethestraße

Farbspritztechnik Wagner
Grill & Frank GbR
Kreativ Bastelbedarf
Mrs. Sporty Club
Reisebüro Fern & Meer

Kirchstraße

Blumenhaus am Markt
majocha – Atelier für kreative Kleidung und Accessoires

Kreuzstraße

Innova Bestkauf
Sammler & Gebrauchtwagen
Shop
Shiva Restaurant & Cocktailbar
Zwielicht Tattoo & Piercing

Michaelisstraße

DER Deutsches Reisebüro
Eiscafé Venezia
Globus Naturkost
Wäscheparadies Adam & Eva/
Mode & Accessories M & A

Rathauspassage

American Classics
Aroma Gourmet Coffee
Blumen Vu
Charles Vögele
Chocolata
City Kaufhaus
Deichmann
Deutsche Bank
Edeka Gottschalk
Fan World

Fexkom

Fleischerei Martin
Frisör Klier
Früchte - Paradies
Geschenkboutique Classic
Ginko - Apotheke
Gutenberg Buchhandlung
Kinderparadies
Märkisch Edel
McDonald's
Medimax
Mr. Ky Sushibar
Reisebüro Globus
Rena Hücke Parfums
Rossmann
Schreibwaren Bartel
Schuhhaus Grimm
Tabak & Lotto
Zeitgeist

Steinstraße

Das Probiermahl
Juwelier Elling
Lederecke Pommerening
Restorante Il Castello

Neue Wege für die Stadt!

Zentral Parken!

Alle Geschäfte geöffnet!

Baubereich
 Parkplätze



im Garten – Konzerte in verschiedenen Gärten der Stadt

Bereits seit dem Jahr 2006 werden immer im Spätsommer eines Jahres mit den „Gartenkonzerten“ drei Gärten der Stadt in einen besonderen Fokus gerückt. Zu den Plätzen gehörten in der Vergangenheit immer wieder auch private und halböffentliche Gärten, mitunter auch Brachen, die jedoch das Potential zum Gartenparadies in sich tragen.

Vom 25. bis 27. August 2017 geht es nun in diesem Jahr zum SV Empor Eberswalde an den Oder-Havel-Kanal, in das „Wäldchen“ in der Kreuzstraße unweit des Rathauses und in den Pfarrgarten der Pfingstkappelle in Ostend. Ein Abend, ein Vormittags- und ein Nachmittagskonzert.

Wir begrüßen den iranischen Ausnahmekünstler Mohammad Reza Mortazavi, der mit

seinem Solospiel auf den traditionellen persischen Handtrommeln Tombak und Daf, ohne jegliche Hilfsmittel und einzig mit seinen beiden Händen, Klänge orchestralen Ausmaßes erschafft. Einzigartig. Die Sänger Olmo & Laurin Oppermann pendeln zwischen Elektronik Pop und Klassischer Musik und begleiten sich dazu selbst auf der Harfe. Himmlisch. Nevzat Akpinar und Nora Thiele wiederum entführen mit ihrem Programm auf eine musikalische Reise durch ganz Anatolien. Volks- und Tanzmusik aus Izmir, Ankara, Silifke, Trakien und dem Schwarzmeerraum.

Freitag, 25. August 2017, 20 Uhr, Am Oder-Havel-Kanal bei „Empor“, Mohammad Reza Mortazavi

Sonnabend, 26. August 2017, 10:30 Uhr, Guten-Morgen-Eberswalde DXXIX „im Garten“, Im „Wäldchen“ in der Kreuzstraße. Hinter dem Rathaus, Olmo & Laurin Oppermann

Sonntag, 27. August 2017, 17 Uhr, Pfarrgarten der Pfingstkappelle in Ostend, Nora Thiele & Nevzat Akpinar „Saz Semai“

„im Garten“ (vormals Gartenkonzerte in Eberswalde) wird von der Stadt Eberswalde veranstaltet.

Programm + Organisation: Udo Muszynski Konzerte + Veranstaltungen
www.mescal.de
www.eberswalde.de
www.facebook.com/purpurfest

Klassik Open Air 2017

Die Stadt Eberswalde präsentiert am Sonntag, dem 27. August 2017, zum zweiten Mal das Klassik Open Air auf dem Eberswalder Marktplatz. In Kooperation mit dem Brandenburgischen Konzertorchester können sich die Eberswalder und Gäste auf ein Potpourri an musikalischen Stücken freuen.

Gespielt werden Operetten, klassische Lieder und vieles mehr.

„Im vergangenen Jahr hatten wir Premiere und der Markt war übervoll. Überall auf dem Markt verteilt saßen Musikliebhaber und genossen den musikalischen Nachmittag. Da das Klassik Open Air so gut bei den Eberswaldern ankam, gibt es in diesem Jahr eine Wiederholung“, so Barbara Bunge, die Sozialreferentin der Stadt, die das kostenfreie Musikerlebnis

organisiert. „Hinzu kommt, dass das Orchester eine wichtige kulturelle Institution der Stadt ist. Außerdem wollen wir mit dem Konzert vor allem den Seniorinnen und Senioren ein kulturelles Erlebnis bieten“, so Barbara Bunge. Für dieses Jahr hofft sie für die vielen



Die Klassik Open Air-Veranstaltung 2016 – hier war der Markt bis auf den letzten Platz besetzt.

Besucher auf einen regenfreien Nachmittag.

Das Brandenburgische Konzertorchester wird am Sonntag, dem 27. August 2017, von 15 bis 17 Uhr auf einer Bühne auf dem Eberswalder Markt zu erleben sein. Für das Musikerlebnis werden zudem Stühle bereitgestellt.

Ein Platz für alle

Zu einem Platz für alle ist der Potsdamer Platz im Brandenburgischen Viertel durch die neue Aktion in diesem Jahr allemal geworden. Einmal pro Woche hat Sozialreferentin Barbara Bunge zu den verschiedensten Angeboten von Sport, über Basteln bis hin zu Musik und Information mitten auf dem Potsdamer Platz eingeladen. „Der Potsdamer Platz befindet sich im Herzen

des Viertels und soll auch wieder als solch ein Platz wahrgenommen und genutzt werden, deshalb haben wir in diesem Jahr diese Aktion eingeführt“, so Barbara Bunge, die Sozialreferentin der Stadt. Doch mit Beginn des Herbstes, wenn die Temperaturen sinken und es schneller dunkel wird, wird diese Aktion erst einmal enden. „Zum Abschluss wollen wir am 14. September 2017

einen großen Flohmarkt mitten auf dem Platz organisieren. Wer sich beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen“, so Barbara Bunge. Die Standgebühr beträgt einen Kuchen.

Anmeldungen sind bei der Quartiersmanagerin Johanna Johne-Akcinar telefonisch unter 03334/818245 oder per E-Mail unter quartiersmanagement@eberswalde.de möglich.

14. Mitternachtsshopping

„Weltreise“ lautet das Motto, unter dem das 14. Mitternachtsshopping in Eberswalde stattfindet. Die Reise startet am 1. September 2017 um 19 Uhr und mehr als 100 teilnehmende Geschäfte versprechen interessante, überraschende Eindrücke aus aller Herren Länder. „In jedem teilnehmenden Geschäft ist ein anderes Land zu entdecken, durch Aktionen, Dekorationen oder kulinarische Angebote“, verrät Brigitte Puppe-Mahler, vom Eberswalder Altstadtbummel e.V. Die Weltreise wird außerdem durch einen historischen Bus begleitet, der durch das Eberswalder Stadtzentrum fährt,

eine Dixieland-Band an Bord hat und in den die Besucherinnen und Besucher einfach einsteigen können. „Wir hoffen auf viele Eberswalderinnen und Eberswalder, die zum Mitternachtsshopping kommen, durch die Stadt flanieren, die kulturellen Angebote genießen und natürlich einkaufen“, so Brigitte Puppe-Mahler. Das Eberswalder Mitternachtsshopping gibt es seit dem Jahr 2008 und ist als Idee der Einzelhändler entstanden, um Lust auf Bummeln und Einkaufen vor Ort zu machen. 14. Mitternachtsshopping – 1. September 2017, 19-24 Uhr im Zentrum Eberswaldes.



Benefiz im Zoo

Stormtrooper, Jedi-Ritter und Darthvader waren am 29. Juli 2017 im Eberswalder Zoo anzutreffen. Was aussah wie ein StarWars-Treffen war tatsächlich Teil der Aktion „Benefiz fürs Hospiz“ in der beliebten touristischen Einrichtung der Stadt.

Neben den bekannten Filmfiguren waren im Zoo verschiedene Attraktionen wie Kinderschminken, Fotoaktionen und Konzerte zu erleben. Der Verein „Uckermark gegen Leukämie“ und das Eberswalder Hospiz am Drachenkopf hatten zu dieser besonderen Veranstaltung eingeladen. Zum einen sammelten sie Spenden, zum anderen baten sie die Besucher um Speichelproben, um mögliche Stammzell- und Knochenmarkspender zu finden. Gleichzeitig nutzten die Vereine den Tag, um auf das Thema Hospiz-Arbeit aufmerksam zu machen. Und so gab es neben den bunten Aktionen jede Menge Informationen und Ansprechpartner. Unter anderem konnten die Besucher auf Tafeln mit bunter Kreide festhalten, was sie machen

würden, bevor sie sterben. Bereits zum dritten Mal wurde diese besondere Aktion veranstaltet. Durch die unbeschwerter Herangehensweise wird auf ganz offene Art über ein sehr ernstes Thema informiert. In Eberswalde kamen insgesamt 6.000 Euro für die Vereine zusammen. Seit 13 Jahren gibt es das Hospiz am Drachenkopf. Hier können Sterbensranke ihre letzten Tage in Würde erleben, werden palliativmedizinisch versorgt. Aktuell baut der Trägerverein, der Verein „Auf dem Drachenkopf“ einen ambulanten Hospizdienst für die Region Barnim-Uckermark auf. Der Verein „Uckermark gegen Leukämie“ wurde im Jahr 2009 als Initiative durch das Ehepaar Axel und Ines Baumgarten gegründet. Der Verein hilft Patienten und deren Angehörige durch Begleitung, Beratung und Betreuung.

Am Wasserfall 1 – 16225 Eberswalde
 Öffnungszeiten:
 Täglich ganzjährig auch an gesetzlichen Feiertagen von 9 Uhr bis zum Einbruch der Dämmerung.
 Zooschule: Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr



Servalnachwuchs mal drei

Sie sind klein, flauschig weich und neugierig. Im Servalgehege im Eberswalder Zoo gibt es gleich doppelt Nachwuchs. Das ältere und erfahrene Muttertier und die erst zweijährige Tochter haben fast zeitgleich Nachwuchs bekommen. Doch im Gegensatz zur erfahrenen Serval-Dame ist die junge Mutter noch unerfahren. „Wir haben uns sehr über den Nachwuchs gefreut, einen Doppelwurf gibt es für uns auch nicht alle Tage zu erleben und anfangs gab es auch keinen Anlass einzugreifen“, so Zoodirektor Dr. Bernd Hensch. Doch

nach gut zwei Wochen wandelte sich die Situation. Die junge Serval-Dame entwickelte einen übermäßigen Pflgetrieb und putzte ihre Jungen mit der für die Rasse typischen rauhen Zunge, bis die Kleinen wund wurden. „Da mussten wir handeln und die Jungtiere von der Mutter trennen“, so der Zoodirektor. Seitdem halten die Tiere Pfleger Uwe Fanke auf Trapp. „Anfangs war es schwer, die beiden an die Flasche zu gewöhnen, sie wurden ja von der Mutter vorher gesäugt. Doch nun läuft alles prima“, so der erfahrene Tierpfleger.

„Und das nächste Mal wird die Pflege der Jungen auch bei der jüngeren Serval-Dame klappen“, ist sich Zoodirektor Dr. Bernd Hensch sicher. Immerhin werden im Eberswalder Zoo seit Mitte der 90er Jahre Servale gezüchtet. Von den drei Jungtieren wird das Geschwisterpaar, Männchen und Weibchen, nur vorübergehend in Eberswalde bleiben. „Wir haben drei Servale, das genügt. Deshalb werden wir das Geschwisterpaar perspektivisch in einen anderen Zoo vermitteln“, so der Tierpfleger. Dennoch sollen die Jungtiere in Eberswalde einen Namen



erhalten. Zahlreiche Namensvorschläge sind in den vergangenen Tagen im Zoo eingegangen. Die Kleinen Servale wurde nun auf die Namen Shinae, Mingo und Felix getauft.

Dauerleihgabe für das Museum

Moritz Sanne und seine Kollegin Anja Kampe vom Fachbereich Holzingenieurwesen der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNE) kommen

mit dem neuen Hingucker des Museums Eberswalde direkt vorgefahren. Es ist hellbraun, elegant-sportlich und schnell. Ein Wood-E-Bike, der Prototyp

aus dem Jahr 2014, steht fortan als Dauerleihgabe in der städtischen Einrichtung.

„Ich freue mich über das neue Exponat. Es soll im Dachgeschoss im Zukunftslabor stehen, in dem Bereich innovativer Projekte, wo es meines Erachtens nach wunderbar hin passt“, so Museumsleiterin Birgit Klitzke. Denn die HNE hat ab 2014 unter der Leitung von Professor Alexander Pfriem gemeinsam mit der Berliner Firma System 180 GmbH das Modell aus Eschenholz erdacht und bis zur Serienreife gebracht. Zudem ist das Zukunftslabor des Museum wie auch die Hochschule auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Ein weiterer Kreis, der sich mit dem neuen Exponat schließen lässt – die HNE hat ihre Ursprünge als Höhere Forstlehranstalt und ein Forstbeamter war es, Karl Freiherr von Drais, der vor 200 Jahren das erste

Fahrrad zum Patent angemeldet hatte.

Das Besondere des Wood-E-Bikes ist zum einen das Material, seine Verarbeitung und die verwendete Technik im Rahmen. „In Deutschland sind aktuell zwölf derartige Räder auf den Straßen unterwegs“, so Moritz Sanne. Für Museumsleiterin Birgit Klitzke ist das neue Exponat ein Zeichen dafür, dass sich die neue Dauerausstellung seit der Eröffnung im Mai 2014 ständig weiter entwickelt. 1.000 Ausstellungsgegenstände sind im Eberswalder Museum rund um die Geschichte der Stadt zu sehen. „Das Museum ist ein Schaufenster der Geschichte der Stadt und die Forschungsarbeit ist ein Teil davon“, so Birgit Klitzke. Die Museumsleiterin und ihr Team berichten gern von weiteren interessanten Geschichten im Rahmen von Führungen durch das Museum.



Museumsleiterin Birgit Klitzke (Mitte) freut sich über die Dauerleihgabe für ihr Haus.

Tag der offenen Tür

Die Bauarbeiten laufen auf Hochtouren, denn am 4. September 2017 wird der neue Hort in der Eisenbahnstraße 100 öffnen. Für alle Interessierten wird es zuvor am Freitag, dem 1. September 2017, von 14 bis 17 Uhr einen Tag der offenen Tür geben.

„Die zukünftigen Hortkinder und ihre Eltern sowie alle Interessierten können dann schon einmal die frisch hergerichteten Räume besichtigen, einen Teil des Hortteams kennenlernen und die Fragen stellen, die sie noch haben“, so Dr. Jan König, der Sozialdezernent in der Stadt Eberswalde. „An diesem Tag geht es um das Kennenlernen der neuen Einrichtung“, unterstreicht Kerstin Ladewig, die Leiterin des Amtes für Bildung, Jugend und Sport, die an diesem Tag mit weiteren Kollegen vor Ort sein wird.

Wo ist der Schatz?



Mit einer richtigen Schatzkarte begeben sich die Kinder auf die Suche.

Einmal in der Woche drehen kleine Schatzsucher jeden Stein im Museum um. Keines der 1.000 Exponate ist dann vor den kleinen Indianer Jones sicher. Immer mittwochs um 10 Uhr lädt das Museum Eberswalde in den Ferien zur Schatzsuche ein.

Bepackt mit einer echten Schatzkarte stöbern die Kinder im Vorschul- und Grundschulalter durch die Räume und Etagen des Hauses. Acht Stationen gilt es zu entdecken und Fragen zu beantworten.

Das Wissen zur Heimatstadt wird dabei abgeklopft. Unter anderem gibt es Fragen und Aufgaben zum Eberswalder Goldschatz oder zum Stadtwappen. „Die Schatzsuche bieten wir in der Ferienzeit immer mittwochs um 10 Uhr an. Gern kann das Angebot auf Wunsch zu einem anderen Termin gebucht werden“, so Museumsleiterin Birgit Klitzke. Fragen rund um die Angebote im Museum beantwortet das Team der TouristInfo unter Telefon 03334/64520.

Bilderbuchkino für die Jüngsten

An jedem Mittwoch in den Ferien verwandelt sich die Kinderbibliothek in einen fantastischen Ort der Geschichten. Immer um 10 Uhr können Kinder im Rahmen der Reihe Bilderbuchkino spannende Geschichten erleben.

Am Anfang der Ferien gab es „Opa Jan und die fabelhaften Ferien“ und „Als das Nilpferd Sehnsucht hatte“ zu erleben.

„Unsere jüngste Veranstaltungsreihe richtet sich an Kinder im Alter von drei bis neun Jahren, wir haben dabei vor allem die Vorschul- und kleineren Grundschulkinder im Blick und wollen ihre Fantasie anregen“, so Bibliotheksleiterin Sabine Bolte. Beim Bilderbuchkino werden zwar auch Geschichten vorgelesen, aber zusätzlich werden Bilder zur Geschichte auf der Leinwand gezeigt. „Durch die Verlage werden viele Bildmaterialien angeboten, die wir einsetzen können. Zusätzlich lassen wir die Kinder mit raten, Vermutungen anstellen, wir animieren sie, die Geschichte weiter

zu denken“, so Sabine Bolte. Für die Ferienzeit hat das Bibliotheksteam tolle Geschichten rund um die Ferienzeit ausgewählt. Aber auch Themen wie Toleranz, Anderssein oder Miteinander spielen eine Rolle. Beim Bilderbuchkino ist es fast wie im Kino. Statt auf Kinossesseln lümmeln die Kinder auf gemütlichen Sitzkissen und verfolgen das Geschehen

auf der Leinwand. Wer Lust an der Veranstaltung hat, kann Mittwochvormittag vorbeischauen. Meist ist eine Kita zu Gast. Aber für weitere interessierte Gäste, Familien ist Platz.

Informationen rund um die Bibliothek gibt es auf der Homepage unter der Rubrik Kultur/Bibliothek oder telefonisch unter 03334/64420.



Fast wie im Kino fühlen sich die kleinen Gäste der neuen Veranstaltung der Bibliothek.

Bundesfreiwilligendienst in einer Kita der Stadt Eberswalde



Aufgaben im pädagogischen Bereich

- Unterstützung der Aufsicht
- Begleitung bei Ausflügen oder Außenaktivitäten
- Unterstützung
 - bei Feiern und Veranstaltungen
 - in der Körperhygiene
 - bei Mahlzeiten
 - bei Reinigungsaufgaben und Aufräumen
 - bei anfallenden hauswirtschaftlichen Tätigkeiten

Aufgaben im Bereich Außenanlagenpflege/Handwerk/Technik

- kleine Reparaturen und kleinere Verschönerungsarbeiten an Spielsachen und Möbeln
- unterstützende Aufgaben beim Anlegen bzw. Pflege von Kräutergärten, Barfuß-Parcours, Rasen etc., unterstützende Gartenpflege – jäten, gießen, Sträucher schneiden und bewässern
- harken der Spielplätze/Sandkästen
- Betreuung und Pflege der „Sandmatschanlage“
- Sonnenschutz für die Kinder aufbauen
- Fegen der Wege und Treppen usw.

Wir bieten

- monatliches Taschengeld, in der Regel 250,00 Euro
- Sozialversicherung (Kranken-, Arbeitslosen-, Renten-, Pflegeversicherung)
- 24 Urlaubstage
- pädagogische Begleitung
- fachliche Begleitung und Einweisung
- bis zu 25 Bildungstagen
- Dienstzeugnis

Anforderungen an dich/Sie

Mindestalter 18 Jahre, Dienstverpflichtung in der Regel für zwölf Monate, Zuverlässigkeit, Interesse an pädagogischer Arbeit bzw. gärtnerische, handwerklichen Tätigkeiten, Führungszeugnis (Beantragung erfolgt über die Einsatzstelle)

Interesse? Wir informieren und beraten gerne!

Durch zahlreiche Bildungsangebote sowie vielseitige praktische Erfahrungen können Sie für Ihre weitere Lebensplanung nur profitieren, unabhängig davon in welchem Lebensalter Sie sich für den Bundesfreiwilligendienst entscheiden.

Weitere Fragen beantwortet Frau Vohse

Amt für Beschäftigungsförderung und Freiwilligendienste
Poratzstraße 75, 16225 Eberswalde
Telefon: 03334/64185, E-Mail: g.vohse@eberswalde.de

Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitzender:

Jürgen Wolff

Fraktionsbüro:

Heegermühler Straße 15,
16225 Eberswalde

Ansprechpartner:

Jürgen Wolff

Sprechz.:

Fr 10-12 Uhr
und 14-16 Uhr
nach Vereinbarung

Telefon: 03334/236987

Fax: 03334/22026

Email: fraktion-eberswalde@dielinke-barnim.de

www.dielinke-barnim.de

DIE SPD - Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

Hardy Lux

Fraktionsbüro:

Karl-Marx-Platz 4,
16225 Eberswalde

Ansprechpartner:

Johannes Kraushaar

Sprechz.: Mo-Mi 9-17 Uhr,
sowie nach telefon.
Vereinbarung

Telefon: 03334/22246

Email: stadtfraktion@spd-eberswalde.de

www.spd-eberswalde.de

www.spd-finow.de

CDU - Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

Uwe Grohs

Fraktionsbüro:

Steinstraße 14,
16225 Eberswalde

Ansprechpartner:

Manuela Herfurth

Sprechz.:

Mo 14-17 Uhr,
Di 8-10 Uhr,
Do 8-11 Uhr,
nach Vereinbarung

Telefon: 03334/818606

Email: info@cdu-eberswalde.de

www.cdu-eberswalde.de

Bürgerfraktion

Eberswalde

Fraktionsvorsitzender:

Götz Herrmann

Fraktionsbüro:

Eisenbahnstraße 51
16225 Eberswalde

Ansprechpartner:

Conrad Morgenroth

Sprechz.:

Mo 15-18 Uhr,
Mi 9-12 Uhr,
Do 9-12 Uhr,
nach Vereinbarung

Telefon: 03334/366152

Funk: 0178/1572876

Email: info@buerger-fuer-eberswalde.de
info@buergerfraktion-barnim.de

www.buergerfraktion-barnim.de

DIE SPD - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, im September wird erneut der Dr.-Ursula-Hoppe-Sozialpreis verliehen. Ich möchte mich hier einmal bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die sich die Zeit genommen haben und uns einen Vorschlag zugesandt haben. Wie in jedem Jahr fiel unseren Mitgliedern der Jury die Entscheidung nicht einfach. Tolle Menschen, Vereine und Organisationen wurden uns vorgeschlagen. Am Ende kann leider wie in jedem Jahr nur ein Vorschlag von uns prämiert werden. Damit möchte ich meine Dankbarkeit allen anderen Menschen, die ein Ehrenamt ausüben, ausdrücken. Bitte verstehen Sie den Preis auch ein Stück weit als Anerkennung Ihrer Leistung, auch wenn Sie in diesem Jahr nicht zu den Ausgezeichneten gehören. Wie in jedem Jahr möchte ich den Preisträger noch nicht bekannt geben. Es sei nur bereits so viel gesagt: Die Verleihung wird am 11. September 2017 stattfinden und der Ort sowie die ausgezeichnete(n) Person(en) werden rechtzeitig auf den üblichen Kanälen bekannt gegeben.

In den kommenden Sitzungen haben wir uns erneut wichtige Themen und Gäste gesucht. In unserer zweiten Sitzung im September werden wir uns mit dem weiteren Ausbau der Waldsportanlage beschäftigen. Zunächst wurde nur eine Basisvariante beschlossen und nun ist es an uns Stadtverordneten zu entscheiden, welche weiteren Module der Sportanlage in nächster Zeit realisiert werden sollen. Im Herbst und Winter werden für uns die Sanierung der Bruno-H.-Bürgel-Schule und der städtischen Kitas sowie die Situation der Wirtschaft in unserer Stadt zentrale Themen sein. Besonders der letztere Punkt scheint in der Debatte in der Stadtverordnetenversammlung und im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen eine zu untergeordnete Rolle zu spielen. Hier wollen wir Bewegung reinbekommen. Abschließend möchte ich Ihnen und Ihren Liebsten wie immer einen schönen Sommer und eine erholsame Zeit wünschen. Tanken Sie genug Energie für die kommenden Monate.

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

CDU - Fraktion

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, die CDU-Stadtfraktion hat sich in den letzten Jahren im Rahmen der weiteren Stadtentwicklung mit der Parkplatzsituation in der Altstadt und am Bahnhof beschäftigt. Zur Verbesserung des Pkw-Stellplatzangebotes und der Parkraumbewirtschaftung haben wir verschiedene Anträge eingereicht und Anregungen gegeben. Nach Meinung unserer Fraktion hat sich die Parkraumbewirtschaftung in der Innenstadt bewährt. Unabhängig davon gibt es immer wieder Anfragen und Hinweise für eine Verbesserung der Parkraumsituation im Altstadt- und Bahnhofsbereich, die wir in die Diskussionen mit eingebracht haben. Im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt am 11. April 2017 hat die Stadtverwaltung Ergebnisse zu den verkehrsplanerischen Untersuchungen, bezogen auf die Parkplatzsituation am Bahnhof vorgestellt. Das derzeitige Pkw- und Fahrradstellplatzangebot reicht bei den zahlreichen Bahnreisenden nicht mehr aus. Die

Erhöhung des Stellplatzangebotes muss jedoch auch nach Meinung unserer Fraktion mit einer Verbesserung des ÖPNV und des Angebotes für Radfahrer (Radabstellanlage) verbunden sein. Der weitere Anstieg der Fahrgastzahlen, die Umsetzung der neuen Landesentwicklungsplanung und die zukünftige Stadt- und Verkehrsentwicklung begründen den zeitnahen Handlungsbedarf. Die CDU-Fraktion befürwortet aus diesen Gründen die weiteren Untersuchungen zum Bau eines Parkhauses am Bahnhof. Bei einer Verbesserung der Bahnverbindung von und nach Berlin im 30-Minuten-Takt (RE 3) stärkt dieses den Wohnstandort Eberswalde. Im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt haben wir darauf hingewiesen, dass der Bau und die Bewirtschaftung eines Parkhauses am Bahnhof durch einen privaten Investor geprüft werden sollte.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender

FDP - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, Ende Juli hat der Botschafter von Israel unsere Stadt und unsere Region besucht. Er war von der Geschichte und Entwicklung Eberswaldes insgesamt fasziniert sowie sehr erfreut und dankbar für die Aufarbeitung, insbesondere der jüdischen Geschichte. Und genau dafür danke wir den vielen Mitbürgern, die dies (meist ehrenamtlich) vorangebracht haben. Beispielhaft seien hier das „Eberswalder Gedenkbuch“, die Skulptur „Wachsen mit Erinnerung“, die Messingwerksiedlung (vor allem die Laubhütte) und die Verlegung von Stolpersteinen genannt. Wir als Fraktion möchten uns an diesem Prozess weiter beteiligen, wie wir es schon in der Vergangenheit getan haben. Und dazu unterstützen wir die Idee einer möglichen Städtepartnerschaft mit einer Stadt in Israel. Wir werden durch einen intensiven Austausch auf allen gesellschaftlichen Ebenen auch für

die Zukunft eine starke Partnerschaft zum Vorteil beider Seiten haben können. Für uns kann Israel zum Beispiel ein Vorbild in der Kreativ- und Start-up Szene sein. Und im Gegenzug kann Eberswalde mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung vielleicht bei den umfangreichen Wiederaufforstungsprogrammen vor Ort helfen. Diese Idee einer Städtepartnerschaft kann nur umgesetzt werden, wenn viele Bürgerinnen und Bürger dies auch möchten. Und wir freuen uns, dass es bereits etliche Unterstützungsbedingungen gibt. Gerne hören wir auch Ihre Meinung zu dieser Frage. Geplant ist, noch im Herbst die Stadtverordnetenversammlung um ein grundsätzliches Votum zu bitten. Ein entsprechender Vorschlag sollte von möglichst vielen Fraktionen zusammen eingebracht werden.

Martin Hoeck, stellvertretender Fraktionsvorsitzender



Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Waldsportanlage maßvoll weiter ausbauen
Zweifellos ist die Entscheidung zum Umfang des Ausbaus der Waldsportanlage nicht einfach. Das Planungsbüro Ahner/Brehm präsentierte seine Visionen und Vorschläge dafür unter dem Titel „Der Sportpark für Finow und das Brandenburgische Viertel“ in den Fachausschüssen der Stadtverordnetenversammlung. Neben dem unbedingt erforderlichen und zu begrüßenden Ausbau der Anlage für den Schul- und Vereinssport, sieht die Planung vor, weitere attraktive Angebote für den Freizeitsport zu integrieren.

Grundsätzlich befürworten wir diesen Ansatz. Mit der Inanspruchnahme von Fördermitteln geht die Stadt jedoch die Verpflichtung ein, die neu geschaffenen Anlagen langfristig zu erhalten. Deshalb müssen wir als Stadtverordnete in unserer Verantwortung für die städtischen Finanzen die Frage nach den Folgekosten stellen. Dabei geht es um die nicht unerheblichen

jährlichen Bewirtschaftungskosten und um Kosten, die ggf. nach dem Ende der Gewährleistung zu erwarten sind.

Ebenso wichtig ist, nicht am Bedarf vorbei zu planen. Wir schlagen deshalb vor, für die Boulderlandschaft (Sportklettern), die Calisthanics-Geräte (Kraftsport) und die Beachvolleyballanlage zunächst den tatsächlichen Bedarf und mögliche Nutzergruppen zu ermitteln. Erst danach sollten die Entscheidungen über Ja oder Nein zu diesen Angeboten und über die jeweilige Größe bzw. den Umfang getroffen werden.

Auf den vorgeschlagenen Lauftrichter würden wir gern zu Gunsten einer Beleuchtung der geplanten Laufstrecke während der dunkleren Jahreszeit verzichten.

In diesem Sinne freuen wir uns auf die weitere Diskussion im Herbst.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,
die kommunalpolitische Sommerpause nutzen wir für zwanglose Gespräche mit den Einwohnerinnen und Einwohnern. So erfahren wir direkt, was den Menschen in Eberswalde auf dem Herzen liegt und können dies authentisch für unsere weitere Fraktionsarbeit nutzen.

Die Studie eines Forschungsprojekts der TU Dresden zum Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Eberswalde haben wir zur Kenntnis genommen. Die aufgeworfenen Fragen beunruhigen insbesondere Nutzer der beiden Obuslinien 861 und 862 im Brandenburgischen Viertel. Befürchtet wird eine Verschlechterung der Obus-Anbindung. Vor allem die geplante Verlängerung der Takte in den Stoßzeiten wird kritisiert.

Wir empfehlen der Stadtverwaltung, die Einwohnerversammlung am 19. September (18.30 Uhr in der Aula der Grundschule „Schwäzese“) dafür zu nutzen, um hier Aufklärung zu geben. Zugleich werden wir als Fraktion dafür sorgen, dass dieses

sensible Bürgerthema im Oktober auf die Tagesordnungen der relevanten Fachausschüsse kommt.

In der Stadtverwaltung stehen bis Jahresende mehrere wichtige Personalentscheidungen an. Bei der Neubesetzung der Referentenstelle für soziale Angelegenheiten hoffen wir, dass der Verantwortungsbereich für Behinderten- und Gleichstellungspolitik separat vergeben werden. Die Bündelung aller Aufgaben in einer Person führte leider dazu, dass nicht alles mit der gebotenen Gründlichkeit bearbeitet werden konnte.

Am 4. September startet das neue Schuljahr, für die ABC-Schützen bereits am 2. September. Wir hoffen, dass alle gut erholt und hochmotiviert an den Start gehen. Dazu gehören natürlich auch entsprechende Rahmenbedingungen. Ständiger Mangel an Lehrkräften und damit verbundener Stundenausfall muss endlich der Vergangenheit angehören.

Carsten Zinn, Fraktionsvorsitzender

Bündnis Eberswalde

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die kommunalpolitischen Aktivitäten und Herausforderungen gehen nicht in die Sommerpause. Unsere Fraktion stellt sich auch in den Urlaubsmonaten aktiv den brisanten aktuellen Fragen und möchte zur Findung optimaler Lösungen im Bürgerinteresse beitragen. Wir diskutieren zur Zeit sehr intensiv die komplizierte Konstellation, dass sich die Stadt Eberswalde und die Gemeinde Schorfheide bezüglich der Erweiterung des Fachmarktzentrums in Finowfurt nach wie vor nicht einigen können. Uns interessierte in einer schriftlichen Befragung, wie Einzelhändler und Dienstleister in Eberswalder Ortsteilen das Vorhaben der Nachbargemeinde bewerten. Wir wollten wissen, ob sie Umsatzverluste und Kaufkraftabzug befürchten oder diese Entwicklung positiv begleiten. Wir fragten, wie sie das Vorhaben der Gemeinde Schorfheide für die zukünftige erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung des Standortes Eberswalde und seiner Stadtteile einschätzen. Im Amtsblatt September werden wir über die Auswertung, über unterschiedliche Meinungen und weiterführende Vorschläge berichten.

Mit großem Bedauern erfuhren wir vom Weggang der Künstlerin Antoinette aus Eberswalde, deren Ausstellung „Mythos Europa“

auch Sie sicher noch in sehr guter Erinnerung haben.

Wir werden in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport im September dazu eine Anfrage stellen. Uns interessiert, wie die Aussage der Künstlerin Antoinette zu verstehen ist, dass es am Willen der Rathausspitze gefehlt habe, in Eberswalde eine ständige Kunsthalle zu installieren und warum es trotz vieler Anläufe seitens der Künstlerin keine Möglichkeiten der Unterstützung gab.

Anfang September möchten wir zur Umsetzung des Zusatzvariante der geplanten Waldsportanlage im Eberswalder Ortsteil Finow mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern, dem Präsidenten des ESC Herrn Thomas Oesterling und mit Frau Katja Dörner vom Projektbüro Dörner und Partner GmbH ins Gespräch kommen. Dazu sind Sie schon jetzt herzlich eingeladen.

Nach wie vor favorisiert unsere Fraktion die von der Stadtverwaltung zurückgezogene, aber unserer Auffassung nach optimalste Lösung - die „Mastervariante“.

Wir wünschen Ihnen eine erholsame Sommerzeit und freuen uns wie immer auf Ihre konstruktive Mitarbeit.

Viktor Jede, Fraktionsvorsitzender

FDP - Fraktion

Fraktionsvorsitzender:

Götz Trieloff

Fraktionsbüro:

Paul-Radack Straße 1
16225 Eberswalde

Ansprechpartner:

Götz Trieloff

Sprechzeiten:

nach Vereinbarung

Fax: 03334/29411

Funk: 01520/8957217

Email: Goetz.Trieloff@

FDP-Eberswalde.de

www.fdp-eberswalde.de

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktionsvorsitzender:

Karen Oehler

Fraktionsbüro:

Friedrich-Ebert-Str. 2,
16225 Eberswalde

Ansprechpartner:

Thorsten Kleinteich

Sprechz.: Mo-Do 10-16 Uhr

Telefon: 03334/384074

Fax: 03334/384073

Email: kv.barnim@

gruene.de

www.gruene-barnim.de

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Fraktionsvorsitzender:

Carsten Zinn

vorläufige Fraktionsadresse:

Frankfurter Allee 57,
16227 Eberswalde

Ansprechpartner:

Carsten Zinn

Sprechz.: nach Vereinbarung

Telefon: 03334/354268

Funk: 0170/2029881

Email: kommunal@gmx.de

Bündnis Eberswalde

Fraktionsvorsitzender:

Viktor Jede

vorläufige Fraktionsadresse:

Eberswalder Straße 121
16227 Eberswalde

Ansprechpartner:

Viktor Jede

Sprechz.: nach telefonischer

Vereinbarung

Telefon: 0171/7677001

Email: info@viktor-jede.de

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

OT Sommerfelde – Werner Jorde

Gemeindehaus Alte Schule,
An der Rüster 2, Jeden 1. Montag,
16-17 Uhr, Telefon: 03334/212719
(außerhalb der Sprechzeiten unter
Telefon: 03334/24697)

OT Spethausen – Matthias Stiebe

Gemeindezentrum, Spethausen 39
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,
Telefon: 0173/3836884

OT Tornow – Michael Mussong

Gemeindehaus, Dorfstraße 25
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,
Telefon: 0157/52098204

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse bis Ende September 2017

Im August 2017 finden keine planmäßigen Sitzungen statt.

- Stadtverordnetenversammlung: **28. September, 18.00 Uhr**
- Hauptausschuss: **21. September, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport: **13. September, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen: **14. September, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **12. September, 18.15 Uhr**
- Rechnungsprüfungsausschuss: -

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Fragen an die Friedhofsverwaltung

An die Friedhofsverwaltung werden immer wieder Fragen heran getragen, die die Regelungen betreffen. Im Folgenden sollen die häufigsten Fragen thematisiert werden.

Was ist der Unterschied zwischen Nutzungszeit und der Liege,- oder Ruhezeit?

Die Liege oder Ruhezeit beträgt auf den Friedhöfen der Stadt Eberswalde 15 Jahre für Urnengräber und 20 Jahre für Erdgräber. Das entspricht der Mindestliegezeit, d.h. die Zeit, die eine Urne oder ein Sarg unangetastet im Boden verbleiben muss, die sogenannte Totenruhe. Allerdings können auch längere Nutzungszeiten vertraglich vereinbart werden.

Wie lange bin ich als Nutzungsberechtigter verpflichtet die Grabstelle zu pflegen?

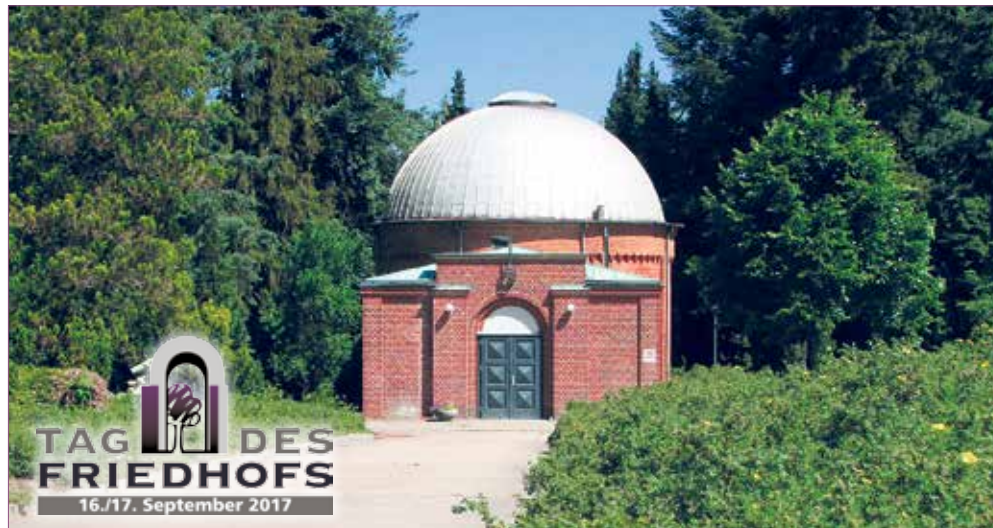
Grabstellen sind über den Zeitraum der vereinbarten Liegezeit bzw. der erworbene Nutzungszeit zu pflegen. Mit Ablauf der Liegezeit kann ein Antrag auf Rücknahme des Nutzungsrechtes gestellt werden. Wird der Verzicht erklärt, folgt in den meisten Fällen eine Beräumung der Grabstelle. Für alternative Grabformen wie dem Urnenhain übernimmt der Friedhof für 15 Jahre die Pflege der Grabstelle.

Kann ich mit meinem Auto auf den Friedhof fahren?

Nur Personen mit attestierter Gehbehinderung dürfen mit dem Auto auf den Friedhof fahren. Dann erhalten diese auf Antrag und gegen eine Jahresgebühr von 36 Euro eine Auffahrgenehmigung und einen Schlüssel für das Tor an der Tramper Chaussee.

Kann ich, wenn ich umziehe, einen Verstorbenen mitnehmen?

Oberstes Gebot sollte es sein, die Totenruhe nicht zu stören. In Ausnahmefällen ist das Umsetzen von Urnen auch innerhalb der Liegezeit möglich, wenn von einer anderen Friedhofsverwaltung ein Urnenanforderungsschein gesendet wurde. In diesem muss nachgewiesen werden, wo die Urne erneut beigesetzt wird. Das Exhumieren und



das erneute Beisetzen muss von einem Bestatter durchgeführt werden. Bei Erdgräbern ist das Entnehmen des Leichnams innerhalb der Liegezeit in der Regel untersagt und bedarf in Ausnahmefällen einer Genehmigung der Gesundheitsbehörde.

Bei einem Verzicht auf eine Grabstelle durch das Umsetzen auf einen anderen Bestattungsort wird kein Geld zurück erstattet und die neue Grabstätte muss im vollen Umfang bezahlt werden.

Wie gehen wir mit Sternenkindern um?

Das Thema Sternenkinder erfordert immer einen sensiblen Umgang. In Brandenburg sind die Eltern von Lebendgeburten und Fehl-/ Totgeburten über 1.000 g bestattungspflichtig. In diesem Fall sind die Eltern verpflichtet, die Bestattung zu beauftragen und zu bezahlen. Fehl- und totgeborene Kinder unter der Grenze können von den Eltern bestattet werden. Es gibt kein elterliches Bestattungsrecht für Kinder aus Schwangerschaftsabbrüchen.

Was ist die Standsicherheitskontrolle von Grabsteinen?

Jährlich werden die stehenden Grabsteine auf den Friedhöfen der Stadt Eberswalde einer Standsicherheitsuntersuchung unterzogen. Werden hierbei Mängel in der Standsicherheit festgestellt, werden die Grabsteine vermerkt und mit einem Aufkleber versehen. Ist die Standsicherheit von Grabmahlen nicht mehr gegeben, ist der Nutzungsberechtigte verpflichtet,

unverzüglich zu handeln. Wird der ordnungswidrige Zustand trotz schriftlicher Aufforderung der Friedhofsverwaltung nicht behoben, kann die Friedhofsverwaltung auf Kosten des Nutzungsberechtigten die Standsicherheit herstellen lassen. Weiterhin werden Gefahrensteine bei akuter Gefährdung durch das Friedhofpersonal vom Sockel auf das Grab gelegt.

Was ist der Unterschied zwischen Bestattung und Beisetzung?

Eine Bestattung ist die Übergabe des Leichnams in ein anders Element. In Deutschland werden Bestattungen unterteilt in Erdbestattungen und Feuerbestattungen. Die Beisetzung ist ein Teil der Feuerbestattung, wobei die Bestattung erst mit der Beisetzung der Urne in eine Grabstelle beendet ist.

Erdbestattung oder Feuerbestattung?

Es gibt zwei Formen der Bestattung. Die Erdbestattung erfolgt im Sarg. Das Erdwahlgrab, Erdreihengrab, das anonyme Erdgrab und Wiesengrab dient zur Aufnahme der Verstorbenen. Bei der Feuerbestattung findet die Einäscherung im Krematorium statt und die Überreste werden in einer Urne in einem Urnengrab beigesetzt. Erst mit der Beisetzung ist dann die Bestattung beendet. Eine Bestattung kann frühestens nach 48 Stunden stattfinden. Bei Erdbestattungen sollte die Bestattung am fünften Tagen und

spätestens zehn Tage nach Eintritt des Todes erfolgen. Bei Feuerbestattungen sind die Verstorbene spätestens am vierten Tag nach Eintritt des Todes dem Krematorium zuzuführen. Die Urne muss dann innerhalb von drei Monaten beigesetzt werden.

Was unterscheidet Wahlgrabstätten von Reihengrabstätten?

Wahlgrabstätten die auch Familiengrabstätten genannt werden, sind sowohl für Urnen als auch für Erdbestattungen gedacht. Der Name Familiengrabstätte beschreibt gut die Funktion der Grabstätten, die auf 30 Jahre Nutzungszeit erworben wird und dann verlängert werden kann. Die Wahlgrabstätte steht für beständige Grabnutzung und Grabpflege und ist für Familien, die standorttreu zum Teil über Generation die gleiche Grabstelle nutzen, gedacht. Dem gegenüber stehen die vielgestaltigen Reihengräber, die auf eine Nutzungszeit von 15 Jahren für Urnen,-bzw. 20 Jahre für Erdreihengräber begrenzt sind. Nach der Nutzungszeit durch den Nutzungsberechtigten fällt die Grabstätte wieder in die Verantwortlichkeit der Friedhofsverwaltung. Bei Reihengrabstätten wird die Rahmenbepflanzung durch die Friedhofsverwaltung vorgegeben, aber die eigentliche Grabpflege erfolgt durch die Nutzungsberechtigten. Eine Dauergrabpflege durch Grabpflegeunternehmen kann in diesem Fall beauftragt werden.

Grabpflege oder pflegefreies Grab?

Wahlgräber werden grundsätzlich durch die Nutzungsberechtigten gepflegt. Auch bei den Erd,- und Urnenreihengräbern ist eine individuelle Grabgestaltung möglich und eine Grabpflege nötig. Das Pflegen einer Grabstelle kann ein wichtiger Teil der Trauerverarbeitung sein. Die Grenzen der individuellen Grabgestaltung werden durch die Friedhofssatzung vorgegeben. Durch die Friedhofsverwaltung werden folgende Grabarten in der Rahmengestaltung hergerichtet und gepflegt. Die Urnen- und Erdgemeinschaftsanlagen sowie die Sonderformen Urnenhaine, Wiesengräber und Kirschgarten.

Grabstein, anonym oder teilanonym?

Bei den Wahlgrabstellen, den Wiesengräbern und Urnengemeinschaftsanlagen mit Platte ist die Kennzeichnung durch ein Grabmahl (z.B. Grabstein) liegend oder stehend verpflichtend. Anonyme Erd- und Urnengemeinschaftsgräber erhalten keine Kennzeichnung und die Beisetzung erfolgt ohne das Beisein der Angehörigen. Bei den übrigen Bestattungsarten steht es den Nutzungsberechtigten frei, ob sie das Grab kennzeichnen. Entscheiden Sie sich jedoch für eine Kennzeichnung, dann sind die Vorgaben der Friedhofssatzung zu berücksichtigen.

Weitere Fragen beantwortet die Friedhofsverwaltung zu den Öffnungszeiten am Dienstag und am Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie von 13.00 bis 15.00 Uhr telefonisch oder auch in einem persönlichen Gespräch vor Ort auf dem Waldfriedhof in der Freienwalder Straße. Der Friedhof kann auch gern am 16. September 2017 zum Friedhofstag besucht werden. Von 13.00 bis 16.00 Uhr gibt es auf dem Waldfriedhof Informationsstände, Rundgänge zum Thema Historie und Grabkultur in Eberswalde. Passen zur Tageszeit gibt es Kaffee, Kuchen und interessante Gespräche.

Botschafter Israels zu Gast in Eberswalde



S.E. Yakov Hadas-Handelsman, Botschafter des Staates Israel, im Gespräch mit Martin Hoeck beim Diplomatischen Salon.

Auf Einladung der Hoeck-Stiftung besuchte der Botschafter des Staates Israel, S.E. Yakov Hadas-Handelsman, am 24. Juli 2017 die Stadt Eberswalde. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Stiftung, Martin Hoeck, und Bürgermeister Friedhelm Boginski, besichtigte der Botschafter die Messingwerksiedlung in Finow und das Synagogendenkmal „Wachsen mit Erinnerung“.

Eberswalde hat eine lange jüdische Geschichte. „Noch heute erinnern daran Stolpersteine,

Straßennamen, die Messingwerksiedlung oder aber das Denkmal „Wachsen mit Erinnerung“. Den Anstoß dafür gab die Bürgerinitiative 9. November, die sich mit dem Ziel gründete, ein würdiges Denkmal zu schaffen, das an die Geschichte der jüdischen Gemeinde Eberswalde erinnert“, so Friedhelm Boginski. Am Denkmal in der Goethestraße verriet er dem Botschafter, dass er selbst anfangs skeptisch war. „Ich fragte mich zum Beispiel, wie die Eberswalder selbst mit dem

Denkmal umgehen würden oder ob sie es als Pflichtdenkmal ansehen würden.“ Doch keine der Sorgen hat sich als berechtigt erwiesen. In einem großen Festakt wurde das Denkmal am 9. November 2012 eingeweiht. Ein Jahr später, im Rahmen des 75-jährigen Gedenkens an die Pogromnacht, kam sogar Bundespräsident a.D. Joachim Gauck nach Eberswalde und besuchte den Festakt an der Mauerskulptur in Form der ehemaligen Synagoge, die die Künstler Horst Hoheisel und Andreas Knietz geschaffen hatten. Interessiert hörte der Botschafter Israels den Ausführungen der Eberswalderin Ellen Grünwald zu. Sie gehört zur Bürgerinitiative 9. November, die den Bau des Denkmals initiierte und auch ein Buch veröffentlichte, das Namen und Geschichten jüdischer Bürger der Stadt beinhaltet.

Die Anfänge der jüdischen Gemeinde in Eberswalde werden auf die Zeit um 1400 eingestuft, so wurde im Eberswalder Stadtbuch 1407 eine „Jodenstraße“

erwähnt. Erst 250 Jahre später, 1696 erhielten die ersten jüdischen Familien die Erlaubnis, sich im damaligen Neustadt-Eberswalde nieder zu lassen. Fortan wuchs die jüdische Gemeinde in der Stadt und sie beeinflusste die Entwicklung Eberswaldes. Zu den bekanntesten Bürgern gehören Justizrat und Anwalt Ludwig Sandberg oder die Unternehmerfamilie Hirsch, die das Messingwerk kaufte und den Ortsteil Finow mit ihrem Wirken entwickelte und prägte.

Im Eberswalder Ortsteil Finow besichtigte der Botschafter den ehemaligen Verkaufsraum der Siedlung. Denn darin steht seit einigen Jahren eine Sukka, eine Laubhütte. Sie wurde im Alten Hüttenamt 2006 im Zuge umfangreicher Sanierungsmaßnahmen der WHG in der Messingwerksiedlung entdeckt. Die hölzerne Sukka stammt wahrscheinlich aus der Zeit um 1916, damals wurde die Siedlung erweitert. Durch die Sanierung der Messingwerksiedlung wurde auch die Laubhütte

restauriert. Heute gibt es nur zehn feste Laubhütten in Deutschland, die den Krieg überdauert haben. Die Sukka aus der Messingwerksiedlung hat seit der Sanierung wieder einen festen Platz und kann von Besuchern besichtigt werden. Führungen werden durch den Verein Finower Wasserturm und sein Umfeld angeboten.

Der Besuch des Botschafters S.E. Yakov Hadas-Handelsman endete mit einem Diplomatischen Salon im Paul-Wunderlich-Haus. Viele interessierte Eberswalder kamen und folgten den Ausführungen des Botschafters zu seinem Heimatland. Martin Hoeck betonte in der Veranstaltung, wie wichtig die Kultur des Erinnerns ist, vor allem da eine Zeit anbricht, in der es bald keine Zeitzeugen mehr gibt, die den Zweiten Weltkrieg, den Völkermord überlebt haben. „Umso wichtiger sind Veranstaltungen wie diese, um auch die nachfolgenden Generationen zu erreichen“, so Eberswaldes Bürgermeister.

Anzeige

DRK Begegnungsstätte für Senioren

Niemand ist gerne allein, schon gar nicht mit voranschreitendem Alter. Gemeinsamkeiten mit anderen Menschen, der persönliche Austausch mit anderen, ist ein wichtiger Bestandteil gemeinschaftlichen Lebens. Schön, wenn man Freude mit anderen teilen kann. Sie können zur Verbesserung der Lebensqualität des Einzelnen beitragen.

Jede Woche Dienstag treffen sich von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr die Senioren in der DRK Bereichsgeschäftsstelle Eberswalde zum gemütlichen Nachmittag.

Das Angebot variiert von einer Dampferfahrt über den Werbellinsee, Gesellschaftsspiele, Ausflüge in idyllische Lokalitäten, Raum und Zeit für zwanglose Gespräche und Kontakte. Gesprächsrunden zu aktuellen Themen der großen und kleinen Politik, von Wirtschaft und Kultur, zu Fragen der jüngeren, selbst erlebten Geschichte, Geburtstage und Weihnachtsfeiern. Oder einfach nur gesellige Kaffee-



nachmittage in der Runde. Unsere Senioren haben ein Mitspracherecht und können Ihre Ideen einbringen. Vor allem sollen Humor, Spaß und Lachen nicht zu kurz kommen.

Jeder ist herzlich willkommen. Es besteht die Möglichkeit, unseren kostenpflichtigen, externen Hol- und Bringedienst zu nutzen.

Für Fragen, Wünsche und Anregungen erreichen Sie die Mitarbeiter des DRK unter folgender Adresse und Telefonnummer.

DRK Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.
Bereichsgeschäftsstelle Eberswalde, Breite Straße 40,
Telefon: 03334-381989 oder 03334-382962.



Deutsches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen.



Sie brauchen uns? Wir sind für Sie da!

- + Häusliche Krankenpflege
- + Katastrophenschutz
- + Beratungsstelle für Demenzerkrankte
- + Wasserwacht
- + Dementenbetreuung in der Häuslichkeit/in der Gruppe
- + Erste Hilfe Ausbildung
- + Begegnungsstätte
- + Insolvenzberatung
- + Service Wohnen
- + Kleiderstube für jedermann

Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.
Bereichsgeschäftsstelle
Rathauspassage 16225 Eberswalde
Breite Straße 40
Telefon: 03334 381989

Altenpflegeheim „Barnimpark“ & Tagespflege
Service Wohnen & DRK Betreuungszentrum
Potsdamer Allee 40-44, Tel.: 03334 55502

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH

betreuen – vermieten – bauen – verwalten

www.whg-ebw.de

Weniger Rasenmähen hilft der Natur

Der Naturschutzgedanke steht im Vordergrund, wenn die Eberswalder Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH bestimmte Wiesen nur einmal im Jahr mähen lässt, sodass Gras und Wildkräuter darauf wachsen können. Auf diese Weise entstehen naturbelassene Wiesen, die Insekten einen Lebensraum und Vögeln eine Nahrungsquelle bieten. Mancherorts sind sie auch eine Schutzzone für Amphibien.

Mit Schildern weist die WHG auf diese naturbelassenen Wiesen hin. Solche Schilder stehen etwa in der Ringstraße in Finow oder – wie seit Neuestem – vor der WHG-Geschäftsstelle in der Dorfstraße 9, wo momentan



Bunte Wiesenblumen blühen seit diesem Jahr vor der WHG-Geschäftsstelle in der Dorfstraße 9.

verschiedene Wildkräuter blühen. Insgesamt verwaltet die WHG rund 32.000 Quadratmeter solcher naturbelassenen Wiesen. Gräser und wilde Blumen können sich dort während der Vegetationsperiode im Frühjahr und Sommer frei entfalten. Gemäht wird gemäß einer Selbstverpflichtung zum Naturschutz nur einmal im Jahr, im Herbst. Auf diese Weise entstehen wertvolle Biotope, die im städtischen Umfeld einen wichtigen Beitrag zum Insektenschutz leisten. Auf vielen Blüten der verschiedenen Wildblumen lassen sich derzeit auch Schmetterlinge nieder, die auf den sommerlich-bunten Wiesen nach Nahrung suchen.

Saubere Fassaden tragen zum Wohlfühlen bei



Ein Mitarbeiter der Firma Platz GmbH ist mit der Teleskopbürste in der Alexander-von-Humboldt-Straße im Einsatz.

Mit einer langen Bürste ging es dem Schmutz an den Krallen. In diesem Jahr hat die Eberswalder Wohnungsbau und Hausverwaltungs-GmbH die Fassaden von mehreren Häusern in der Alexander-von-Humboldt-Straße, im

Clara-Zetkin-Weg und im Karl-Marx-Ring reinigen lassen. Dafür haben Mitarbeiter der Firma Platz GmbH mit einer langen Teleskopbürste ein Reinigungsmittel auf die Hauswände aufgetragen. Das Mittel, welches hauptsächlich gegen Algen wirkt, wurde in Zusammenarbeit mit der Universität Rostock entwickelt. „Es ist weder umweltschädlich, noch gefährdet es Tiere“, so WHG-Mitarbeiter und Bauleiter Alexander Sempf. Die aufgetragene Lösung, welche auf der Fassade verbleibt, ist PH-neutral.

Etwa einen Monat dauert es, bis der erreichte Reinigungseffekt zu sehen ist. „Wir wollen, dass sich unsere Mieter wohl fühlen. Wenn die Fassaden der Häuser außen sauber sind, ist das ein wichtiger Beitrag“, so Doreen Boden, die Leiterin der Kundenbetreuung der WHG. Alle Häuser, die in diesem Jahr gereinigt wurden, sind Mitte bis Ende der 1990er Jahre saniert worden. Auf die Mieter sind durch die Fassadenreinigung keine zusätzlichen Kosten zugekommen.

WHG beantwortet Reparaturanfragen im Live-Chat

Seit Neuestem können die Mieter der WHG sogar mit ihrer Reparatur-Hotline chatten. Der Live-Chat ist ein weiterer Service für mehr Kundenfreundlichkeit im digitalen Zeitalter. „Wir wollen unseren Service stets verbessern. In vielen Bereichen hat die WHG den Schritt ins digitale und papierlose Zeitalter bereits vollzogen. Der Live-Chat ist nun eine logische Konsequenz für unsere Mieter“, so Doreen Boden, die Leiterin der WHG-Kundenbetreuung.

Vor allem Mieter, die viel online sind und routinemäßig chatten, profitieren von dem neuen Service. Ein Button auf der Website weist auf den Chat hin. Reparaturanfragen können in das

vorgesehene Feld eingetragen werden und nach Übermittlung der Anfrage reagiert ein Mitarbeiter der Reparatur-Hotline der WHG prompt. Drei Mitarbeiter teilen sich in die Aufgabe des Live-Chats hinein. Darüber hinaus sind die Mitarbeiter der Reparatur-Hotline auch telefonisch zu den Sprechzeiten zu erreichen. Alle Reparaturanfragen können ebenfalls per E-Mail unter reparaturhotline@whg-ebw.de übermittelt werden. Außerdem steht für die Mieter auf der Website der WHG ein Online-Schadensprotokoll zur Verfügung.



Chatten Sie mit uns!

Die Mitarbeiter der Reparatur-Hotline sind per Live-Chat oder telefonisch unter der Tel. 03334/302100 zu folgenden Zeiten zu erreichen:

Mo	8-15.30 Uhr
Di	8-18 Uhr
Mi	8-15.30 Uhr
Do	8-17 Uhr
Fr	8-12 Uhr

Für Notfälle außerhalb der Sprechzeiten sowie an Wochenenden und Feiertagen unterhält die WHG zusätzlich einen 24-Stunden-Havariendienst unter Telefon 03334/25270.



Mitarbeiter Kai-Uwe Knuth und Internetbetreuer Dany Baron testen am Tag der Einführung den neuen Live-Chat der WHG.

WHG-HAVARIE-NUMMER

☎ 03334 25 270

Mo-Fr ab 15 Uhr

an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr heißer Draht zur Wohnung bei der WHG

☎ 03334 30 20

✉ info@whg-ebw.de

Unsere Wohnungsangebote für Sie

Schorfheidestr. 18, 16227 Eberswalde
Wohnungsnummer: 0710.0013



Zahlen und Fakten

Zimmer: 3
Wohnfläche: 60,87 m²
Lage: 2. Etage/links
Baujahr: 1978
Heizungsart: Fernwärme

vermietbar ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 290,00 €
Betriebskostenvorausz.: 75,00 €
Heizkostenvorausz.: 65,00 €

Gesamtmierte: 430,00 €

Mietkaution: 870,00 €

Ausstattung

- Die „Do it yourself WHG-Wohn-Träume“. Sie mieten zum günstigen Preis und schaffen sich mit Ihrem eigenen Budget Ihre gemütlichen vier Wände. Von uns erhalten Sie für Ihren Fleiß einen Renovierungsbonus.



Ansprechpartner

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Dorfstraße 9
16227 Eberswalde
Stephanie Gideon
Tel.: 03334 30 22 35
Fax: 03334 30 22 78
gideon@whg-ebw.de



Verbrauchsenergieausweis
Baujahr: 1978
Energieeffizienzklasse: B
Erstellungsdatum: 09.04.2008

Ringstr. 75, 16227 Eberswalde
Wohnungsnummer: 0784.0025

Zahlen und Fakten

Zimmer: 3
Wohnfläche: 57,56 m²
Lage: 4. Etage/rechts
Baujahr: 1969
Heizungsart: Fernwärme

vermietbar ab: 01.08.2017

Preise

Netto-Kaltmiete: 330,00 €
Betriebskostenvorausz.: 100,00 €
Heizkostenvorausz.: 60,00 €

Gesamtmierte: 490,00 €

Mietkaution: 990,0 €

Ausstattung

- Aufzug
- Badewanne
- Balkon
- leicht erreichbar
- Spülmaschinenanschluss
- Trockenplatz
- Waschmaschinenanschluss



Ansprechpartner

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Dorfstraße 9
16227 Eberswalde
Petra Müller
Tel.: 03334 30 22 50
Fax: 03334 30 22 78
mueller@whg-ebw.de



Verbrauchsenergieausweis
Baujahr: 1969
Energieeffizienzklasse: B
Erstellungsdatum: 05.04.2008

Alexander-von-Humboldt-Str. 9, 16225 Eberswalde
Wohnungsnummer: 1234.0023



Zahlen und Fakten

Zimmer: 3
Wohnfläche: 60,09 m²
Lage: 4. Etage/links
Baujahr: 1970
Heizungsart: Fernwärme

vermietbar ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 325,00 €
Betriebskostenvorausz.: 80,00 €
Heizkostenvorausz.: 80,00 €

Gesamtmierte: 485,00 €

Mietkaution: 975,0 €

Ausstattung

- Bad mit Fenster und Badewanne
- Balkon
- Kabelanschluss
- Küche mit Fenster
- Spülmaschinenanschluss
- Telefonanbieter frei wählbar
- Trockenkeller
- Waschmaschinenanschluss



Ansprechpartner

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Breite Straße 58
16225 Eberswalde
Oliver Lange
Tel.: 03334 30 22 54
Fax: 03334 30 22 62
lange@whg-ebw.de



Verbrauchsenergieausweis
Baujahr: 1970
Energieeffizienzklasse: B
Erstellungsdatum: 05.04.2008

Alexander-von-Humboldt-Str. 2, 16225 Eberswalde
Wohnungsnummer: 0097.0015



Zahlen und Fakten

Zimmer: 3
Wohnfläche: 60,20 m²
Lage: 4. Etage/links
Baujahr: 1970
Heizungsart: Fernwärme

vermietbar ab: sofort

Preise

Netto-Kaltmiete: 325,00 €
Betriebskostenvorausz.: 80,00 €
Heizkostenvorausz.: 80,00 €

Gesamtmierte: 485,00 €

Mietkaution: 975,00 €

Ausstattung

- Bad mit Fenster und Badewanne
- Balkon
- Kabelanschluss
- Küche mit Fenster
- Telefonanbieter frei wählbar
- Trockenkeller
- Waschmaschinenanschluss



Ansprechpartner

WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH
Breite Straße 58
16225 Eberswalde
Oliver Lange
Tel.: 03334 30 22 54
Fax: 03334 30 22 62
lange@whg-ebw.de



Verbrauchsenergieausweis
Baujahr: 1970
Energieeffizienzklasse: B
Erstellungsdatum: 05.04.2008

Da bist du baff!

Das Familienschwimmbad mit:

- Sportbecken ● Fitness
- Freizeitbereich mit Riesenrutsche
- Sauna mit Dachfreibereich
- Physiotherapie
- Gastronomie

www.baff-bad.de Heegermühler Straße 69a
16225 Eberswalde, Tel. 0 33 34/2 33 22

Tradition verpflichtet, seit 1959

DREI SCHILDE

- Maurer- & Putzarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadendämmung
- Stuckarbeiten
- Parkett

☎ 03334-20 99 0
Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freienwalder Straße 68,
16225 Eberswalde, info@drei-schilde-bau.de

www.drei-schilde-bau.de

Unsere

Anzeige ganz hinten –

unsere

MITGLIEDER GANZ VORN!

WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE-FINOW o.G
WBG-EBERSWALDE-FINOW.DE

db

BESTATTUNGSHAUS — DEUFRAINS —

Ihr Familienbetrieb im Herzen der Stadt

Es ist so viel möglich,
einen guten Abschied
zu gestalten.

Inhaberin Gabriele Haas
☎ 03334 - 22 641
Ratzeburgstr. 12 • 16225 Eberswalde
www.deufrains.de

Informationen und Anzeigen

agreement werbeagentur GmbH
Marcus Blanke
blanke@agreement-berlin.de
Telefon +49 30 97 10 12-12
www.agreement-berlin.de

Voraussichtlicher nächster
Erscheinungstermin:
13. September 2017

Treffen mit Freunden

Eine besonders herzliche Verbundenheit hat der Eberswalder Seniorenverband des Landes Brandenburg schon lange mit dem polnischen Chor „Jedynka“ aus der polnischen Partnerstadt Gorzów. Es entstanden im Laufe der Jahre auch viele persönliche Verbindungen. Die Mitglieder des Chores besuchten am Tag des Straßenkulturfestes FinE die Freunde in Eberswalde und traten im Rahmen des Festes auch auf die Bühne. Zuvor besichtigten

alle gemeinsam den Forstbotanischen Garten der Hochschule für nachhaltige Entwicklung. Nach dem Mittagessen in der Mensa der HNE gab es ein gemeinsames Chorkonzert mit dem Eberswalder Seniorenchor unter der Leitung von Hermann Euler, welches sehr großen Anklang bei allen Zuhörern fand. Gemeinsam ließen die Mitglieder des BSV und der Partnerstadt den Tag mit einer Feier im Wald-Solar-Heim ausklingen. Dort wurden die polnischen Freunde mit Musik

von Orgel-Böhli begrüßt. „Orgel Böhli und seine Frau sowie DJ Ronny Ollmann sorgten für tolle Stimmung in diesen Stunden“, so Ingrid Präger vom Brandenburgischen Seniorenverband Eberswalde. Zwischen Kaffeetrinken und späterem Grillen wurde unentwegt das Tanzbein geschwungen und es gab viele anregende Gesprächsrunden, die beim nächsten Treffen in Polen am 6. September 2017 weitergeführt werden.

20. September 2017

Wilde Maus

Tragikomödie von Joseph Haderer, Deutschland, 2017, 103 min.

15:00 u. 18:00 Uhr / im Café

Eintritt frei

Kopfkino für Alt & Jung

jeden 3. Mittwoch im Monat
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio

Stadt Eberswalde Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio

Arbeiterwohlfahrt Eberswalde
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

Unverbindliche Wohnungsangebote

<p>3-Zimmer-Wohnung</p> <p>Straße Frankfurter Allee 41, 16227 Eberswalde</p> <p>Etage 5. OG/links</p> <p>Wohnfläche 59,17 m²</p> <p>Kaltmiete 266,27 €</p> <p>zzgl. Betriebskosten 147,93 €</p> <p>Kautions nach Vereinbarung</p> <p>bezugsfertig 01.07.2017</p> <p>Wärmeversorgung Fernwärme</p> <p>Energieausweis Verbrauchskennwert 87 kWh/(m²•a)</p> <p>Baujahr 1982</p> <p>Ausstattung gemalert, Balkon, Aufzug</p>	<p>2-Zimmer-Wohnung</p> <p>Straße Ringstraße 53, Haus 3, Erdgeschoss</p> <p>Etage Erdgeschoss</p> <p>Wohnfläche 38,27 m²</p> <p>Kaltmiete 229,62 € (zzgl. TV: 10,00 € = 239,62 €)</p> <p>zzgl. Betriebskosten 95,68 €</p> <p>Kautions nach Vereinbarung</p> <p>bezugsfertig 01.07.2017</p> <p>Wärmeversorgung Fernwärme</p> <p>Energieausweis Verbrauchskennwert 94 kWh/(m²•a)</p> <p>Baujahr 2005</p> <p>Ausstattung gemalert, Balkon, Aufzug</p>
--	--

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten.

<p>Unsere Ansprechpartner:</p> <p>Herr Schmidt Frau Hennig</p> <p>Frau Schleinitz Frau Wilde</p>	<p>Unsere Sprechzeiten:</p> <p>Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Donnerstag 9.00-12.00 Uhr</p>
---	--

Unsere Kontaktdaten:
Telefon 03334/37604-17
wohnungsverwaltung@awo-ebw.de
www.awo-eberswalde.de